

VERORDNUNGSBLATT

für Groß-Berlin

Herausgegeben vom
Magistrat von Groß-Berlin



4. Jahrgang / Nr. 18
Ausgabetag 5. Mai 1948

Inhalt

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Tag	Alliierte Behörden	Seite	Tag	Magistrat	Seite
17. 3. 1948	Befehl Nr. 27 des Garnisonchefs und Militärkommandanten des sowjetischen Okkupationssektors der Stadt Berlin, Abgabe von Erklärungen deutscher Organisationen über Sach- und Vermögenswerte sowie Kunst- und Kulturschätze, die auf irgendeinem Wege aus den vorübergehend besetzten Gebieten der Sowjetunion und anderer Vereinter Nationen nach Deutschland gelangt sind	235	26. 11. 1947	Durchführungsbestimmungen zu den Gesetzen zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 11. Februar 1946 und 31. März 1947	236
			21. 4. 1948	Anordnung über Höchstpreise für Obst- und Gemüse ab 1. bzw. 21. Mai 1948 — Preisliste Nr. 5/1948	236

II. Amtliche Bekanntmachungen

Tag	Magistrat	Seite	Tag	Finanzwesen	Seite
3. 4. 1948	Bekanntmachung zum Befehl Nr. 27 des Garnisonchefs und Militärkommandanten des sowjetischen Okkupationssektors der Stadt Berlin	237	18. 4. 1948	Bekanntmachung über Entrichtung der Grundsteuer für das Rechnungsjahr 1948	237
				Justizbehörden	
				Bekanntmachungen der Gerichte	237

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft 248

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Alliierte Behörden

Befehl des Garnisonchefs und Militärkommandanten des sowjetischen Okkupationssektors der Stadt Berlin

17 März 1948 Berlin
Nr. 27
Abgabe von Erklärungen deutscher Organisationen über Sach- und Vermögenswerte sowie Kunst- und Kulturschätze, die auf irgendeinem Wege aus den vorübergehend besetzten Gebieten der Sowjetunion und anderer Vereinter Nationen nach Deutschland gelangt sind.

Die Überprüfung ergab, daß die Befehle der SMA und der Zentralmilitärkommandantur über die Rückerstattung des von den Deutschen während des Krieges aus den kollektiv besetzten Gebieten geraubten Gutes anzureichend durchgeführt wurden.

Eine Anzahl deutscher Firmen und Behörden der Stadt Berlin hat dem Magistrat die angeforderten Erklärungen über das in ihrem Besitz befindliche zurückzuerstattende Gut bis heute noch nicht abgegeben.

Zwecks endgültiger Feststellung und Errassung der von der deutschen Wehrmacht aus den besetzt gewesenen Gebieten der Sowjetunion und anderer Allierter Nationen ausgeführten Vermögens- und Sachwerte sowie Kunst- und Kulturschätze

befehle ich:

1. Die Bezirksbürgermeister des sowjetischen Sektors haben entsprechende Bestimmungen über die Ermittlungen und Erfassung des der Sowjetunion und den Alliierten Nationen rückzuerstattenden Gutes zu erlassen, in denen

- allen leitenden und verantwortlichen Personen deutscher Behörden, Unternehmen, Firmen, Fabriken, Betrieben, Eisenbahndirektionen, Museen, Bildergalerien, Antiquariate, Bibliotheken und Archive zur Pflicht gemacht wird, innerhalb von zwei Monaten nach Erlaß dieses Befehls schriftliche Erklärungen abzugeben über alle auf irgendeinem Wege aus den von den deutsch-faschistischen Truppen besetzt gewesenen Gebieten der Sowjetunion und anderer Allierter Nationen in den Besitz der genannten Organisationen gelangten Vermögens- und Sachwerte sowie Kunst- und Kulturschätze.

Über alles von der deutschen Wehrmacht und von sonstigen Organisationen, die sich mit der Ausfuhr von Gütern aus den Gebieten der

Sowjetunion und anderer Allierter Nationen befaßten, erworbene Eigentum, wie „Rogee“, die „Zentral-Handelsgesellschaft Ost“, die „Energiebau-Ost GmbH.“ u. a., die Konzerne „Flitz“, „Krupp“, „Hermann Göring“ u. a., sowie über alle sonstigen Vermögens- und Sachwerte oder Kunst- und Kulturschätze deren deutsche Herkunft oder deutscher Vorkriegsbesitz (vor dem 1. April 1938) nicht dokumentarisch nachgewiesen werden kann.

- allen leitenden Personen und Liquidatoren von Organisationen, Unternehmen, Firmen, Aktiengesellschaften u. a., die sich mit der Ausfuhr von Vermögens- und Sachwerten sowie von Kunst- und Kulturschätzen aus den besetzten Gebieten befaßt haben, sowie den Leitern jener Organisationen, die sich lediglich mit geschäftlichen Transaktionen, mit Weiterverkauf, mit Verteilung oder Weiterverwendung dieser Vermögens- und Sachwerte sowie der Kunst- und Kulturschätze befaßt haben, Erklärungen und eine dem Nachweis der Bücher und anderem Aktenmaterial entsprechende Aufstellung über diese Vermögens- und Sachwerte sowie Wertgegenstände unter Angaben der genauen Anschriften, an dieselben verkauft, abgeschickt oder übergeben wurden, anzufertigen.
- Die Erklärungen sind in vierfacher Ausfertigung unter Beifügung eines Inhaltsverzeichnisses des in ihrem Besitz befindlichen Eigentums nach befolgendem Muster vorzulegen.
Die Erklärungen sind in jedem Fall nach Muster Nr. 1 einzureichen.
Die unter 1 a dieses Befehls aufgeführten Personen haben als Anlage zu ihrer Erklärung Inventarverzeichnisse des in ihrem Besitz befindlichen Eigentums nach Muster 2 vorzulegen.
Die unter der Ziffer 1 b dieses Befehls aufgeführten Personen haben als Anlage zu ihren Erklärungen die Eigentumsverzeichnisse nach Muster 3 vorzulegen.
- Alle unter 1 a dieses Befehls aufgeführten Personen, die die von ihnen gemäß der gleichen Ziffer dieses Befehls gemeldeten Sach- und Vermögenswerte sowie Kunst- und Kulturschätze besitzen, verwalten oder überprüfen haben die von ihnen gemeldeten Sach- und Vermögenswerte sowie die Kunst- und Kulturschätze bis zum Erhalt einer Anweisung ihrer zuständigen Kommandantur bei sich zu verwalten, dieselben nicht weiterzugeben abzugeben und sich auf keine andere Art und Weise der aufgeführten Sach- und Vermögenswerte sowie der Kunst- und Kulturschätze zu entledigen.

Nicht vorzunehmen und nicht zu erlauben sind irgendwelche Maßnahmen, die den Wert und Nutzen des Vermögens, der Einrichtungen und der Kunst- und Kulturschätze verringern könnten.

Aufbewahren sind alle vorhandenen Dokumente, Buchhaltungsbücher, Rechnungen, Inventaraufnahmen, und anderes Archivmaterial, das dieses Vermögen betreffen.

Nicht zuzulassen ist das Verstecken und Verheimlichen des Vermögens der Einrichtungen und der Kunst- und Kulturschätze, auf die sich dieser Befehl erstreckt.

2. Die Bezeichnung: „Vermögen Einrichtung, Kunst- und Kulturschätze“, auf welche sich dieser Befehl erstreckt, bezieht sich auf das gesamte Vermögen und die Einrichtungen die kulturellen und künstlerischen materiellen Werte und die Wertpapiere die im Punkt 1 dieses Befehls vorgesehene sind, die durch deutsche Behörden, Unternehmungen, Firmen, Fabriken, Werke, Direktionen der Eisenbahn, Museen, Bildergalerien, Bibliotheken, Antiquariate, Archive oder durch deutsche Agenten in der Zeit nach dem 1. April 1938 erworben sind.

3. Der Oberbürgermeister der Stadt Berlin hat die Leiter der Firmen und Organisationen davor zu warnen, daß jede Person, die Hab und Gut, das der Rückgabe unterliegt verheimlicht und nicht die Erklärung gemäß diesem Befehl vorlegt, die Tatsachen entstellt oder nicht vollständige und unrichtige Angaben macht, zur Bestrafung entsprechend der ganzen Strenge des Besatzungsregimes einschließlich der Übergabe solcher Personen an das Kriegstribunal herangezogen werden wird.

Unter dem Begriff „Person“, auf welche sich dieser Befehl erstreckt, versteht sich jede beliebige natürliche Person, jedes Kollektiv und jede beliebige juristische Person, die dem öffentlichen oder zivilen Recht (Gesetz) unterliegt, jedes beliebige Unternehmen, jede Behörde einschließlich aller politischen Gruppen und Organisationen, alle öffentlichen Körperschaften, Agenturen und deren Organisationen.

4. Die Bürgermeister der Bezirke des sowjetischen Sektors der Stadt Berlin haben innerhalb von zwei Monaten nach Erlaß dieses Befehls den Bezirksmilitärkommandanten alles Material, welches sie von deutschen Firmen und Organisationen entsprechend und laut der durch diesen Befehl vorgesehenen Muster erhalten haben, einzureichen.

Die Unterlagen sind in die russische Sprache übersetzt einzureichen.

5. Die Militärkommandanten der Bezirke des sowjetischen Sektors der Stadt Berlin haben die Erfüllung dieses Befehls durch die Magistrate und die rechtzeitige Einreichung der laut Befehl verlangten Angaben systematisch zu kontrollieren.

Im Falle der Feststellung bei deutschen Firmen oder Organisationen nach Ablauf der Wirkungsfrist dieses Befehls irgendwelcher Vermögenswerte, welche der Sowjetunion oder den Alliierten Nationen gehören und entsprechend diesem Befehl nicht angegeben worden sind, sind die Leiter der Firmen und Organisationen zur Verantwortung laut Punkt 3 dieses Befehls zu ziehen.

Anlage: Muster Nr. 1, 2, 3.

I. A.:
A. Kotikow, Generalmajor
Chef der Garnison und Militärkommandant
des sowjetischen Okkupationssektors der Stadt Berlin

I. A.:
A. Morosow, Oberleutnant der Garde
Chef des Stabes der Verwaltung des Militärkommandanten
des sowjetischen Okkupationssektors der Stadt Berlin

Für die Richtigkeit:
Tarassow, Major
Chef der allgemeinen Abteilung

Magistrat

Finanzwesen

Durchführungsbestimmungen

zu den Gesetzen zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 11. Februar 1946 und 31. März 1947

Auf Grund des § 12 AO wird bestimmt:

§ 1

Bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Eigengewichts von Kraftfahrzeugen, die mit festen Brennstoffen betrieben werden, ist das Gewicht der Gaserzeugungsanlage (Gasgeneratoren) nebst Zubehör auch dann in Abzug zu bringen, wenn andere feste Brennstoffe als Holz, z. B. Torf, Kohle, Koks, verwendet werden. Bei Elektrokraftmaschinen und Elektromaschinen ist das Gewicht der gefüllten Akkumulatoren und bei Fahrzeugen mit Gasantrieb das Gewicht der Gasflaschen in Abzug zu bringen.

§ 10, Absatz 2, Ziffer 5, 6 und 7 der Durchführungsbestimmungen zum Kraftfahrzeugsteuergesetz vom 5. Juli 1935 (RGBl. 875) sind nicht mehr anzuwenden.

§ 2

Kraftfahrzeuge sind nach Artikel IV b des Kontrollratsgesetzes Nr. 14 vom 11. Februar 1946 auch dann steuerpflichtig, wenn mit ihnen Fahrten mit roten Kennzeichen gemäß § 17 der Reichs-Straßenverkehrs-Ordnung vom 28. Mai 1934 (RGBl. I 1934, S. 457) ausgeführt werden. Die Steuer wird in der Weise erhoben, daß die Zuteilung eines Kennzeichens für Probe- oder Überführungsfahrten die Steuerpflicht auslöst. Steuerschuldner ist die Person, der das rote Kennzeichen zugeteilt wird. Der jährliche Steuersatz beträgt:

- a) für Kennzeichen, die nur für Krafträder gelten 100.— RM,
- b) für Kennzeichen, die nur für Anhänger gelten 150.— RM
- c) für Kennzeichen, die für Kraftwagen aller Art gelten 500.— RM.

Wird das Kennzeichen bis zum 30. Juni eines Steuerjahres zurückgegeben, oder am 1. Juli oder später beantragt, so ist nur die Hälfte des jährlichen Steuersatzes zu entrichten.

§ 3

Wird ein Kraftfahrzeug während der Dauer der Steuerpflicht verändert und erhöht oder erniedrigt sich dadurch die Steuer, so ist die neue Steuer entsprechend Artikel II, Absatz 2, des Kontrollratsgesetzes Nr. 14 vom 11. Februar 1946 mit dem Jahresbetrag zu erheben, wenn das Kraftfahrzeug bis zum 30. Juni wieder benutzt wird, oder mit dem halben Jahresbetrag, wenn das Kraftfahrzeug am 1. Juli oder später innerhalb des Steuerjahres benutzt wird.

Die für das Kraftfahrzeug vor der Veränderung gezahlte Steuer ist, soweit sie auf den Zeiteabschnitt entfällt, für den die Steuer für das veränderte Fahrzeug gefordert wird, auf Antrag auf die Steuer für das veränderte Fahrzeug anzurechnen. Bei einer Ermäßigung der Steuer für das veränderte Fahrzeug werden Erstattungen nicht gewährt.

§ 4

Die Bestimmungen des § 2 sind erstmalig auf die Zuteilung der roten Kennzeichen im Steuerjahr 1948 anzuwenden. Die übrigen Bestimmungen treten mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 26. November 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
Dr. Haas

Preisamt

Höchstpreise für Obst und Gemüse ab 1. bzw. 21. Mai 1948 Preisliste Nr. 5/1948

Auf Grund der Anordnung über die Preisregelung für Obst und Gemüse vom 26. April 1946 (VOBl. 1946, S. 149) werden die Höchstpreise für Berliner Erzeugnisse wie folgt festgesetzt:

Erzeugnisse und Güteklassen	Mengen- angabe	Er- zeuger- prei-		Klein- handels- preis
		RM	Groß- handels- höchst- abgabepreis RM	
Bis 20. 5. 1948:				
Treibkohlrabi A m. Laub 4—6 cm Ø	100 St.	34,—	41,20	je St. 0,55
„ „ 3—4 cm Ø	100 St.	27,—	33,—	je St. 0,44
„ „ unter 3 cm Ø	100 St.	12,—	14,50	je St. 0,19
Ab 21. 5. 1948:				
Kohlrabi A mit Laub 4—6 cm Ø	100 St.	27,—	33,—	je St. 0,44
„ „ 3—4 cm Ø	100 St.	18,—	22,50	je St. 0,30
„ „ unter 3 cm Ø	100 St.	6,—	8,40	je St. 0,11
„ „ über 3 cm Ø	100 kg	90,—	108,—	je kg 1,44
„ „ unter 3 cm Ø	100 kg	40,—	49,60	je kg 0,66
Bis 20. 5. 1948:				
Treibkopfsalat A . . . über 150 g	100 St.	30,—	36,75	je St. 0,49
„ „ über 100 g	100 St.	27,—	27,—	je St. 0,36
„ „ unter 100 g	100 St.	15,—	18,80	je St. 0,25
Ab 21. 5. 1948:				
Salat A über 150 g	100 St.	21,—	26,20	je St. 0,35
„ „ über 100 g	100 St.	15,—	18,80	je St. 0,25
„ „ unter 100 g	100 St.	9,—	11,—	je St. 0,15
Bis 20. 5. 1948:				
Spinal A (handelsüblich)	100 kg	38,—	47,30	je kg 0,63
Ab 21. 5. 1948:				
Spinal A (handelsüblich)	100 kg	30,—	36,70	je kg 0,52
Bis 20. 5. 1948:				
Treibradieschen A 10 Stück i. B.	100 Bd.	15,—	18,80	je Bd. 0,25
Freiland-Radieschen A	100 kg	38,—	47,30	je kg 0,63
„ „ 15 St. i. B.	100 Bd.	12,—	15,75	je Bd. 0,21
Ab 21. 5. 1948:				
Freiland-Radieschen A	100 kg	30,—	36,70	je kg 0,52
„ „ 15 St. i. B.	100 Bd.	11,—	14,—	je Bd. 0,19
Ab 1. bis 31. 5. 1948:				
Malretlich u. Eiszapfen A m. L.	100 kg	25,—	31,—	je kg 0,44
„ „ abgedreht	100 kg	70,—	85,50	je kg 1,14
„ „ 10 St. i. B.	100 Bd.	15,—	18,80	je Bd. 0,25
Porree A über 25 mm Ø	100 kg	45,—	55,50	je kg 0,74
„ „ unter 25 mm Ø	100 kg	34,—	42,60	je kg 0,57
Spargel A 1. u. 2. Sorte	100 kg	180,—	213,60	je kg 2,85
„ „ 3. u. 4. Sorte	100 kg	120,—	143,25	je kg 1,91
Bis 20. 5. 1948:				
Rhabarber A rotstielig	100 kg	40,—	49,60	je kg 0,66
„ „ grünstielig	100 kg	32,—	40,50	je kg 0,54
Ab 21. 5. 1948:				
Rhabarber A rotstielig	100 kg	34,—	42,60	je kg 0,57
„ „ grünstielig	100 kg	26,—	33,—	je kg 0,44
Ab 1. bis 31. 5. 1948:				
Schnittlauch A kl. Bund nicht unter 20 mm Ø	100 Bd.	10,—	13,50	je Bd. 0,18
(Anlieferung ungebündelt unzulässig)				
Suppengrün A. Mindestgewicht 150 g. Jedes Bund muß außer Möhren 75 g andere Zutaten enthalten	100 Bd.	10,—	13,50	je Bd. 0,18

Die angegebenen Preise gelten für beste Ware für B-Ware ist ein Abschlag von mindestens 20 Prozent und für C-Ware von mindestens 50 Prozent auf den Erzeugerpreis zu gewähren, soweit für diese Güteklassen besondere Preise nicht festgesetzt sind.

Jede Verteilerstufe ist verpflichtet, ihre Abschläge auf Grund der bestehenden Anordnungen zu errechnen. Vorstehende Höchstpreise dürfen jedoch nicht überschritten werden.

Berlin C 2, den 21. April 1948:
Magistrat von Groß-Berlin
Preisamt
Illmer

II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat

Abgabe von Erklärungen deutscher Organisationen über Sach- und Vermögenswerte sowie Kunst- und Kulturschätze, die auf irgendeinem Wege aus den vorübergehend besetzten Gebieten der Sowjetunion und anderer Vereinter Nationen nach Deutschland gelangt sind

Auf Anordnung des Garnisonschefs und Militärkommandanten des sowjetischen Okkupationssektors der Stadt Berlin wird der Befehl Nr. 27 im Verordnungsblatt bekanntgegeben.

In Durchführung dieses Befehls wird folgendes bemerkt:

1. Die nach diesem Befehl vorgesehenen Musterformulare sind bei der Finanzabteilung des örtlich zuständigen Bezirksamtes des sowjetischen Besatzungssektors von Groß-Berlin abzuholen und nach Ausfüllung unverzüglich, spätestens bis zum 10. Mai 1948, durch Einschreibebrief oder gegen Empfangsbescheinigung der örtlich zuständigen Finanzabteilung zurückzuschicken.

2. Alle natürlichen und juristischen Personen, welche eine besondere Anforderung zur Abgabe der Erklärung erhalten und von dem Befehl nicht betroffen sind, müssen Föhlanzeige unter Benutzung der übersandten Vordrucke erstatten.

3. Auf die genaue, fristgemäße Befolgung dieses Befehls wird nachdrücklich hingewiesen. Alle Personen, welche dieser Verpflichtung nicht oder

nicht ordnungsmäßig oder nicht fristgemäß nachkommen, haben strengste Bestrafung durch das Militärtribunal zu gewärtigen.

Berlin, den 3. April 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Stellvertretender Oberbürgermeister
L. Schroeder

Finanzwesen

Entrichtung der Grundsteuer in Groß-Berlin für das Rechnungsjahr 1948

Auf Grund des § 23 des Grundsteuergesetzes ist die Grundsteuer in Groß-Berlin bis zur Bekanntgabe eines neuen Steuerbescheides am 15. Mai, 15. August, 15. November und 15. Februar in der Höhe zu zahlen, in der sie am 15. Februar 1948 zu entrichten war. Der Stellung eines besonderen Steuerermäßigungsantrages bedarf es nicht. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung ist ein Saumniszuschlag von 2 v. H. des rückständigen Grundsteuerbetrages verwirklicht.

Berlin, den 18. April 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
Dr. Haas

Justizbehörden

Öffentliche Zustellungen

Der Professor Dr. Lother Meyer in Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße Nr. 61, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Köster, in Berlin-Charlottenburg, Grolmanstraße 30/31 —, klagt gegen Herrin Hans Heinrich Joulin, früher in Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 149, wegen Zahlung von 2000 RM nebst 5% Zinsen seit 1. Juli 1940.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Berlin-Charlottenburg auf den 2. Juli 1948, 10.30 Uhr, geladen.

Az. 4. C. 1839/47.
Berlin-Charlottenburg, den 6. April 1948.
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Der Steuerberater Josef Wandt in Berlin NW 7, Reinhardtstraße 24, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hüssener in Berlin N 4, Chausseestraße 13 —, klagt gegen den Zahnarzt Georg Erfurt, früher in Berlin N 4, Chausseestraße 125, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage

1. den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 35 950,12 RM nebst 4% Zinsen von 35 950,12 RM seit dem 5. Mai 1947 zu zahlen,

2. das Urteil evtl. gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären,

3. dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Saal 2, auf den 29. Juni 1948, 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 5. O. 23/48.
Berlin-Zehlendorf, den 12. April 1948.

Landgericht Berlin

Die Ehefrau Charlotte Delica, geb. Neumann, in Berlin-Neukölln, Selchower Straße 32, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. H. C. C. Berlin-Neukölln, Steinmetzstraße 6 —, klagt gegen den Vertreter Kurt Delica, früher in Brone, Kreis Githorn (Hannover), Bahnhofstraße 174, bei Heinemann, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Saal 2, auf den 1. Juli 1948, 9.30 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 4. R. 763/47.
Berlin-Zehlendorf, den 14. April 1948.

Landgericht Berlin

Die Ehefrau Gerda Conrad, geb. Schönbrunn, in Berlin-Tempelhof, Albrechtstraße 41, bei Ball, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Georg Herwig, Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 148 —, klagt gegen ihren Ehemann Gerhard Conrad, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Saal 2, auf den 1. Juli 1948, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 4. R. 932/47.
Berlin-Zehlendorf, den 15. April 1948.

Landgericht Berlin

Der Bauarbeiter Alfred Hoffmann in Berlin-Neukölln, Donastraße 27/28, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neuendorf in Berlin NW 7, Neustädtische Kirchstraße 15 —, klagt gegen seine Ehefrau Elisabeth Hoffmann, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien unter Alleinbild der Beklagten zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 6. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer 13, auf den 9. Juli 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 6. R. 1286/47.
Berlin-Zehlendorf, den 15. April 1948.

Landgericht Berlin

Die Ehefrau Charlotte Krause, geb. Teschner, Berlin-Oberschöneweide, Ratheneustraße 26, III Tr. links, Klägerin, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Nicolai, Berlin-Oberschöneweide, Wilhelmienhofstraße 31 —, klagt gegen den Lokomotivführer Walter Krause, früher in Watenstedt über Immersdorf, Kreis Braunschweig, Block III, Lager 9, mit dem Antrage, die Ehe aus alleinigem Verschulden des Beklagten zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Veronikasteig 3, Zimmer 10, auf den 17. Juli 1948, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 11. R. 594/47.
Berlin-Zehlendorf, den 20. April 1948.

Landgericht Berlin

Die Generalsteuerdirektion in Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194, teilt dem Verwaltungsangestellten Herrn Kad Eberacht, zuletzt wohnhaft Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 112, jetzt unbekanntem Aufenthalts, durch den Herrn Vorsteher des Finanzamts Hallesches Tor im Wege öffentlicher Zustellung folgende Entlassungsverfügung — Pers. E. 123 P 3 — vom 28. Januar 1948 mit: Nach Ablauf ihres Erholungsurlaubes haben Sie Ihren Dienst am 25. Juni 1947 nicht wieder aufgenommen und sind ihm bis heute ohne Angabe von Gründen ferngeblieben. Sie haben damit in grösster Weise gegen Ihre Dienstpflichten verstoßen. Wir entlassen Sie daher mit Zustimmung Ihres Betriebsrates (fristlos aus dem Dienst der Gebietsverwaltung Groß-Berlin.

Berlin-Neukölln, den 26. April 1948. Finanzamt Hallesches Tor.

I. A.: Lehmann.

Aufgebote

Das Aufgebot der beiden Hypothekenbriefe über die im Grundbuche des Amtsgerichts Köpenick von Oberschöneweide, Band 18, Blatt 520, in Abteilung III unter Nr. 10 eingetragenen Hypothek von 20 000 GM und unter Nr. 13 eingetragenen Hypothek von 10 000 GM ist beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. August 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 2a, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgt.

Az. 12. F. 3/48.
Berlin-Köpenick, den 22. März 1948.

Amtsgericht Köpenick

Der Heilgehilfe Erich Runge, Schapow, Kr. Prenzlau, hat beantragt, den verschollenen Arbeiter Reinhold Runge, geboren am 5. November 1906 in Dabergottz, Kreis Ruppini, und zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde (in einer Glasfabrik), für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag, den 1. Juli 1948, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 3. II. 90/47.
Berlin, den 5. März 1948.

Amtsgericht Lichterfelde

Der Verwaltungsgerichtsdirektor Georg Romak in Berlin-Lichterfelde-West, Limonenstraße 25, hat beantragt, den verschollenen Mathematiker Dr. phil. Robert Romak, geboren am 14. Februar 1888 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Lichterfelde, Mantuffelstraße 23, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Montag, den 2. August 1948, vorm. 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 3. II. 31/48.
Berlin, den 9. April 1948.

Amtsgericht Lichterfelde

Die Sekretärin Ursula Colberg, geb. Neumann, in Berlin-Steglitz, Forststraße 53, hat beantragt, den verschollenen Diplom-Handelslehrer Franz Hermann Colberg, geboren am 4. September 1908 in Konitz (Warthegebiet), zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Forststraße 53, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 1. Juli 1948, mittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 3 II. 60/48.
Berlin-Lichterfelde, den 27. April 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Die Frau Elisabeth Dada, geb. Smoligarki, wohnhaft Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 129, hat beantragt, den verschollenen Angestellten Paul Dada, zuletzt wohnhaft Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 129, geboren am 8. Dezember 1913 in Berlin, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens binnen sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt von Groß-Berlin vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 19. II. 6/48.
Berlin-Neukölln, den 14. April 1948.
Amtsgericht Neukölln

Die Ehefrau Corda Sander, geb. Lahn, Berlin-Neukölln, Elsterstraße 1, — vertreten durch Rechtsanwalt Franz Berlin W 35, Bülowstraße 89 —, hat beantragt, den verschollenen Unteroffizier Erich Sander, geboren am 10. November 1919 in Landsberg (Warthe), zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Elsterstraße 1, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt von Groß-Berlin vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 19.8. F. 180/47
Berlin-Neukölln, den 6. April 1948.
Amtsgericht Neukölln

Der Kaufmann Fritz Grell, Neuhof, Kr. Teltow, — vertreten durch den Rechtsanwalt und Notar Brumby, Berlin-Lichterfelde-West, Mommsenstraße 14 —, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes, betr. die im Grundbuch von Mariendorf, Band 78, Blatt 2471, in Abt. III, unter Nr. 11, für den Kaufmann Fritz Grell in Neuhof eingetragene, zu Eigentümergebundene gewordene Post über 40 000,— FGM/RM nebst Zinsen beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 19. August 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 60, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Az. 16. II. 17/48.
Berlin SW II, den 7. April 1948.
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Dr. Oberregierungsrat a. D. Dr. Erwin Engelsberger in Berlin-Grünwald, Hohenzollerndamm 78, ist Eigentümer folgender Wertpapiere: 26 900 RM Mäntel von Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden in Berlin W 8, Markgrafenstraße 38 und zwar der Nummern: 14 017, 18 169 zu je zweihundert RM, 4436 zu fünfhundert RM, 2142, 2153, 5306, 5307, 5308, 5314, 5316, 5318, 5923, 10645, 12686, 12687, 13674, 14427, 17290, 17291, 17293, 17445, 19203, 19204, 19205, 19208, 19210, 19211, und 19212 zu je einhundert RM.

Die Wertpapiere sind durch Kriegsergebnisse in Verlust geraten. Der Oberregierungsrat a. D. Dr. Erwin Engelsberger hat das Aufgebotsverfahren beantragt.

Der Inhaber der Wertpapiere wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 19. August 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 60, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Az. 15. II. 140/48.
Berlin SW II, den 9. April 1948.
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Der Holzhändler und Hauseigentümer Karl Zimmermann, wohnhaft Berlin NW 87, Agricolestraße 7, III Tr., bei Hutecker, hat das Aufgebot der Grundschuldbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Wedding, Oranienburger Tor-Bezirk, Band 26, Blatt 768, in Abt. III, unter Nr. 16 a-c, eingetragenen Grundschulden von je 10 000,— RM, und unter Nr. 16 f und g eingetragenen je 5000,— RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag sechs Monate nach Erscheinen des Aufgebots im Verordnungsblatt der Stadt Berlin um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Berlin N 20, Brunnenplatz, Zimmer 49, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 2. F. 10/48.
Berlin N 20, den 24. März 1948.
Amtsgericht Wedding

Die Witwe Ella Staamann, geb. Pietsch, Berlin N 65, Malplauetstraße 5 bei Will, hat beantragt, ihren Sohn, den verschollenen Kutscher Willy Staamann, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Seestraße 109, für tot zu erklären.

Der Verschollene wird aufgefordert, bis spätestens in dem auf den ersten Werktag sechs Wochen nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt von Groß-Berlin um 10 Uhr, Zimmer 49, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin über seinen Verbleib Nachricht zu geben.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 2. II. 57/48.
Berlin N 20, den 10. April 1948.
Amtsgericht Wedding

Die Ehefrau Helene Pietrzak in Berlin-Hohenschönhausen, Privatstraße 2/27, hat beantragt, ihren seit dem 27. März 1945 bei Raubor verschollenen Ehemann,

den Arbeiter Walter Pietrzak, zuletzt wohnhaft in Berlin-Hohenschönhausen, Privatstraße 2/27, für tot zu erklären.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermin am 1. Juli 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls ein Todeserklärungsverfahren eingeleitet wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Az. 3. II. 90/47.
Berlin-Weißensee, den 30. März 1948.
Amtsgericht Weißensee

Todeserklärungen

Auf Antrag:
1. der Frau Annelore Großmann-Schuchardt, geb. Kobiak, 2. der Frau Charlotte Dildoy, geb. Hiller, 3. des Rechtsanwalts Dr. Karpen, 4. der Frau Ilse Pongs, geb. Kayser, 5. der Frau Katho Engel, geb. Kluge, und 6. der Frau Ella Siebert, geb. Herrmann, werden folgende Personen:
Zu 1: der Postinspektor Wolfgang Großmann-Schuchardt, geboren am 30. Mai 1911, wohnhaft gewesen in Heydekrug (Ostpreußen), für tot erklärt und als Zeit des Todes der 3. Mai 1945 festgestellt.

— Az. 4. II. 19/46. —
Zu 2: der Packer Fritz Dildoy, geboren am 18. Januar 1922, wohnhaft gewesen in Essen, Schonfelder Straße 89, für tot erklärt und als Zeit des Todes der 30. November 1945 festgestellt. — Az. 4. II. 51/47. —

Zu 3: die verwitwete Frau Recha (genannt Carola) Störck, geb. Liebreich, geboren am 17. September 1872, wohnhaft gewesen in Berlin-Nikolassee, Prinz-Friedrich-Leopold-Straße 44, für tot erklärt und als Zeit des Todes der 30. April 1944 festgestellt. — Az. 4. II. 23/47. —

Zu 4: der Kaufmann Ewald Pongas, geboren am 18. Dezember 1904, wohnhaft gewesen in Berlin-Schlachtensee, Breisgauer Straße 44, für tot erklärt und als Zeit des Todes der 25. April 1945 festgestellt.

— Az. 5. II. 41/47. —
Zu 5: der Staatssekretär Dr. Hans Engel, geboren am 17. November 1887, wohnhaft gewesen in Berlin-Zehlendorf, Thanner Pfad 7, für tot erklärt und als Zeit des Todes der 17. August 1945 festgestellt.

— Az. 4. II. 48/47. —
Zu 6: der Tischler Franz Siebert, geboren am 29. August 1908, wohnhaft gewesen in Berlin-Wannsee, Glieniccker Straße, Flakstelle, für tot erklärt und als Zeit des Todes der 24. April 1945 festgestellt.

— Az. 5. II. 51/47. —
Berlin-Zehlendorf, den 30. März 1948.
Amtsgericht Zehlendorf

Nachlasspflog

Die Rentempfängerin Frau Ida Weißpflug, geb. Knodel, geboren 1862, ist am 15. März 1947 in Wuhlgraben gestorben. Erben haben sich nicht ermitteln lassen. Wer Erbrechte zu haben glaubt, wird aufgefordert, diese bis zum 14. Juni 1948 bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls festgestellt wird, daß der Fiskus Erbe ist.

Az. 7. VI. 282/47.
Berlin-Lichtenberg, den 13. März 1948.
Amtsgericht Lichtenberg

Über den Nachlaß des am 24. Oktober 1947 verstorbenen Kaufmanns Gerhard Trettin Berlin-Lichterfelde, Limonenstraße 8, wird auf Antrag der Erben Nachlassverwaltung angeordnet. Zum Nachlassverwalter wird bestellt der Anwaltsangehörige Albert Rugenstein in Rostock, Kämmerstraße 9.

Az. 9. VI. 9/48.
Berlin-Lichterfelde, den 31. März 1948.
Amtsgericht Lichterfelde

Der am 29. August 1945 verstorbene Polizeimeister a. D. Hermann Lehse aus Berlin-Altglienicke Henningsweg 7, ist verstorben. Erben sind nicht ermittelt worden.

Alle Personen, denen Erbrechte an dem Nachlaß zustehen, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte am Nachlaß bis zum 10. August 1948 bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls festgestellt wird, daß die Stadt Berlin Erbe ist. Der reine Nachlaß beträgt etwa 4000,— RM.

Az. 4. VI. 167/45 Trept.
Berlin-Köpenick, den 10. März 1948.
Amtsgericht Köpenick

Die Verwaltung des Nachlasses des am 17. Mai 1875 in Boritsch, Kreis Groß-Strehlitz, geborenen, am 25. April 1945 in Berlin-Buckow, Salmbacher Straße 44, seinem letzten Wohnsitz, verstorbenen Architekten Johannes Kazek und seiner am 15. September 1873 in Berlin geborenen, am 25. April 1945 daselbst verstorbenen Ehefrau Anna Kazek, geb. Schlimacher, wird angeordnet.

Zum Nachlassverwalter ist der Volkswirt Karl W. A. Franke, Berlin SW 29, Schleiermacherstraße 21, bestellt.

Az. 4. VI. 243/48.
Berlin-Neukölln, den 13. April 1948.
Amtsgericht Neukölln

Handelsregister

(Für die Angaben in (—) übernimmt das Registergericht keine Gewähr)
Amtsgericht Berlin-Mitte

In unser Handelsregister, Abteilung B, ist eingetragen:

Am 30. August 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 545/Nz. „DERUTRA“ Deutsch-Russische Transport-Aktiengesellschaft (Berlin W 8, Mauerstraße 77).

Die auf die Zweigniederlassung Cottbus beschränkte Prokura für Heinz Köncek ist erloschen.

Die Eintragung wird für die Zweigniederlassung, die den Firmenzusatz Zweigniederlassung Cottbus führt, beim Amtsgericht Cottbus erfolgen.

B. 706/Nz. Hoffmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 40, Lehrter Straße 14/15).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 6. Juni 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 1 (Firma). Die Firma lautet fortan: Butter-Hoffmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Abteilung 64

Veränderungen

B. 50 848. Schlesische Dampfer-Compagnie Berliner Lloyd Aktien-Gesellschaft, Zweigniederlassung Berlin (Ploetzensee, Westhafen).

Die Prokura für Max Jöresen ist erloschen. J. B. Lasalle, Erich von Warzowski, Paul Hajduk, Harald Thielcke und Hans-Herbert Haase sind nicht mehr Vorstandsmitglieder. Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 24. Juni 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 1 (Firma und Sitz), § 3 (Bekanntmachungen), § 9 Absatz 1 und § 11.

B. 53 750. Wollverwertung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Hardenbergstraße 7).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 30. Juli 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert und völlig neu gefaßt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Gegenstand des Unternehmens ist jetzt: Der An- und Verkauf und die Verwertung der in der sowjetischen Zone anfallenden Schaf- und Angorakaninwolle sowie die Beschaffung und der Vertrieb der Rücklieferungswaren für den Erzeuger. Die für den An- und Verkauf der Wolle durchzuführenden Maßnahmen haben allein der Erhebung der Schaf- bzw. Angorakaninhaltung und Zucht zu dienen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch dasjenige Blatt, das das Berliner Registergericht für seine Veröffentlichung bestimmt, ferner in den Amtsblättern der Landesregierungen.

Am 1. September 1947. Abteilung 62.

Veränderung

B. 2191/Nz. Otto Butsch, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Immeimannstraße 15).

Otto Butsch und Margarete Butsch geb. Kropfgons, sind nicht mehr Geschäftsführer. Dr. Bruno Kuncke, Diplom-Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Abteilung 64.

Neueintragung

B. 2192/Nz. Metall- und Modellgesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (SW 29, Grimmstraße 19)

Gegenstand des Unternehmens: Modellbau für Architektur und Technik, Herstellung von Silberwaren und Bijouterie und sämtlicher Erzeugnisse, die in diesen Rahmen hineinpassen. Stammkapital: 25 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. April 1947 abgeschlossen und am 13. Juni bzw. 25. August 1947 abgeändert. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Arthur Müller, Berlin, Frau Margaretha Müller, geb. Ulrich Berlin. Herr Arthur Müller ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt, Frau Margaretha Müller nur in Gemeinschaft mit Herrn A. Müller.

Veränderungen

B. 968/Nz. Karolinenhofer Einkaufs- und Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Karolinenhof, Zaucher Weg 27 und Berlin-Neukölln, Pannierstraße 51)

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 9. Mai bzw. 26. August 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in §§ 1 (Firma) 2 (Sitz), 3 (Gegenstand des Unternehmens) 5 (Stammkapital) 6 (Vertretung). Das Stammkapital ist um 3000 RM auf 25 000 RM erhöht. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder Geschäftsführer allein zur Vertretung berechtigt. Jeder Geschäftsführer ist von der Beschränkung des § 181 BGB befreit. Zum weiteren Geschäftsführer ist von der Kaufmann Josef Jäger, Berlin, bestellt. Die Firma lautet nunmehr: „Veher“ Vereinigte Einkaufs- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Großhandel mit Elektro-, Haushalts- und Wirtschaftsartikeln. Als Einlage auf das erhöhte Stammkapital wird eingebracht von dem Gesellschafter Josef Jäger, in seinem bisherigen Einzelhandelsgeschäft unter der nicht eingetragenen Firma „Pumpenjäger, Inhaber Josef Jäger“ vorhandene Lager zum angenommenen Wert von 5000 RM.

B. 55 425. Nouveauté-Manufaktur Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (C 2 Brüderstraße 3)

Die Prokura für Herbert Thobis ist erloschen. Durch Anordnung des Bezirksamts Mitte — Wirtschaftsamt — vom 18. Juni 1945 sind zu Treuhändern bestellt: Kaufmann Heinz Papke, Berlin, Kaufmann Reinhard Vogel, Berlin.

B. 55 555. Textil-Gesellschaft Glauchau, mit beschränkter Haftung Berlin (C 2, Brüderstraße 3)

Die Prokura für Arthur Rieck ist erloschen. Durch Anordnung des Bezirksamts Mitte — Wirtschaftsamt — vom 18. Juni 1945 sind zu Treuhändern bestellt: Kaufmann Heinz Papke, Berlin, Kaufmann Reinhard Vogel, Berlin.

B. 59 451. Technische Arbeitsgemeinschaft der Fabrikationsunternehmen des DCGG-Konzerns, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Dessau, Kavalierstraße 29/30)

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 17. April 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist Prof. Dr. Heinz Sauermann, Frankfurt a. Main, bestellt. Die Prokuren sind erloschen.

Löschung

B. 59 447. Unterstützungs-Gesellschaft Carl Kühne & Söhne, mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 61, Mehringdamm 82). Die Gesellschaft ist auf Grund des Gesetzes vom 9. Oktober 1931 (RGBl. I, 914) gelöscht.

Am 2. September 1947. Abteilung 62.

Veränderung

B. 897/Nz. Beton- und Monierbau Aktien-Gesellschaft (Berlin-Friedenau, Maybachstraße 11—15). Die auf die Zweigniederlassung Hamburg beschränkte Prokura für Will Müller ist erloschen.

Die Eintragung wird für die Zweigniederlassung, die den Firmennamenszusatz Niederlassung Hamburg führt, beim Amtsgericht Hamburg erfolgen.

Abteilung 64.

Neueintragung

B. 2196/Nz. P. B. Schapitz & Clausius, Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Schönberg, Ebersstraße 31)

Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation und Großhandel chemisch-pharmazeutischer, chemisch-technischer und kosmetischer Erzeugnisse. Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. August 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Der Drogist Walter Clausius, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Der Gesellschaftsvertrag kann nicht vor dem 30. September 1952 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate. Wird die Kündigung nicht rechtzeitig erklärt, verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr.

Als nicht eingetragene wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderung

B. 58 849. Bernhard Zado, Fabrik für Werkzeuge u. Industriebedarf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (C 2, Neuer Markt 16). Einzelprokurist ist Herbert Funke, Berlin.

Löschungen

B. 57 083. Saalgutverkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Bergen, Kreis Celle, Schließfach 5)

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Bergen, Kreis Celle, verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

B. 58 295. Wohnstatt Baubetreuungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Steglitz, Poschingerstraße 18).

Die Firma ist erloschen.

Am 3. September 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 2199/Nz. Elektro-Schalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SO 36, Oranienstraße 10/11).

Gegenstand des Unternehmens: Fortführung des Betriebes, der bisher von dem Ingenieur Ara Movsessian geführt worden ist unter der nicht eingetragenen Firma A. Movsessian. Wie das Unternehmen soll die Gesellschaft Elektroinstallationen ausführen sowie die Herstellung und Reparatur von elektrischen Geräten vornehmen. Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Mai 1947 abgeschlossen. Der Ingenieur Ara Movsessian, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Veränderungen

B. 209/Nz. Gerhard & Hey Aktiengesellschaft (Berlin NW 40 Alt-Moabit 140).

Prokurist unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Leipzig: Servin Sattler in Leipzig. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen. Die Eintragung wird für die Zweigniederlassung, die den Firmennamenszusatz Filiale Leipzig führt, beim Amtsgericht Leipzig erfolgen.

B. 470/Nz. „A g e m a“ Graphische Maschinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SO 16, Köpenicker Straße 37)

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 30. Oktober 1946 ist die Vertretung der Gesellschaft geändert: Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Der Geschäftsführer Fritz Kuehler ist verstorben. Dem Gerhard Potratz, Berlin, ist Gesamtprokura erteilt. Er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen.

B. 1814/Nz. Erste Berliner Strumpfmufaktur Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Charlottenstraße 44).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 26. Juni 1947 ist die Firma geändert. Die Firma lautet fortan: „Neue Berliner Strumpfmufaktur“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

B. 2201/Nz. Großdeutscher Phosphat-Verband Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35, Am Karlsbad 17)

Die Prokuren für Dr. Alfred Hildebrandt und Theodor Pollinger sind erloschen. Dr. Hans Kemmer ist nicht mehr Geschäftsführer.

Löschungen

B. 53 714. Bedachung und Isophersoff Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Stuhmer Allee 10).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Garmisch-Partenkirchen verlegt, die Firma deshalb hier gelöscht.

B. 56 440. Fahrzeug- und Gerätebau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Hermsdorf, Hermsdorfer Damm 48—50

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 1. September 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 955/Nz. Industrie-Ofenbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Zehlendorf, Holzangeweg 3)

Otto Schmidt ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1037/Nz. Überlandkino Ulrich u. Wilke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 65, Seestraße 108).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. Juli 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist der Buchsachverständige Max Krüger, Berlin, bestellt. Die Prokuren sind erloschen.

B. 1420/Nz. Verlagshaus Sponholz Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 63, Kochstraße 60/61).

Prokura: Julius Buttner, Berlin, Fräulein Elfriede Brückner, Berlin. Sie vertreten gemeinschaftlich.

B. 1495/Nz. Curt Neye Metall- und Bleigießerei Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lankwitz, Dessauer Straße 22).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 24. Juli 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 1 (Firma). Curt Neye ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Firma lautet nunmehr: Lankwitzer Gießerei-Betriebe Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

B. 1745/Nz. Se mir a Kosmetik Pharmazeutik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NO 55, Immanuelkirchstraße 24).

Paul F. Holz ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1762/Nz. Rißkeller Steglitz Friedrich Sobian Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Steglitz, Albrechtstraße 1).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 6. Juni 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert. § 3 Absatz 2, § 4 Absatz 3, § 5 Absatz 2, § 8 und § 11 Absatz 3 der Satzung werden gestrichen. Die §§ 9, 10, 11 und 12 erhalten die Ziffern 8, 9, 10 und 11.

Abteilung 62.

Neueintragung

B. 2202/Nz. „Ekolit“ Chemisch-keramische Erzeugnisse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (C 2, Holzmarktstraße 69/70).

Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation chemisch-keramischer Erzeugnisse, in besonderen Schulkreide, Pastellstifte, Schneiderkreide, Bimssteinpulver sowie Durchführung von Großhandelsgeschäften von chemisch-keramischen Erzeugnissen. Stammkapital: 50 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Februar 1947 mit Änderungen vom 11. März 1947 sowie vom 18. Juli 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Fräulein Ursula Paetznick, Berlin, ist zur Geschäftsführerin bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist bis zum 31. Dezember 1952 geschlossen und verlängert

Veränderung

B. 2216/Nz. Beratung und Treuhand Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 8, Taubenstraße 35).
Dr. Hans Löwe, Diplom-Kaufmann, Frankfurt am Main, ist zum Geschäftsführer bestellt und nach dem Gesellschafterbeschluss vom 4. Juni 1947 alleinvertretungsberechtigt.

Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2211/Nz. Westfälische Draht-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Schöneberg, General-Pape-Straße 1-4, Haus 13).
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Rund- und Profildrähten für die Elektrotechnik aus Chromnickel und Kupfer sowie von Eisen- und Stahldrähten für die Nagel- und Drahtstiftfabrikation sowie der Vertrieb von Drahterzeugnissen.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Februar 1947 abgeschlossen und am 10. Juni 1947 abgeändert. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Ingenieur Wolfgang Albrecht, Berlin, Ingenieur Herbert Schulz, Berlin. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbefugnis und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

B. 2212/Nz. Herbert Suden Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bekleidungsindustrie, Berlin (Steglitz, Breite Straße 10a).
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Oberbekleidung. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen und deren Vertretung zu übernehmen.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Juni 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Konfektionär Herbert Suden, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für die Stadt Berlin.

B. 2213/Nz. Intralith-Leichtbauplatten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Kneesebeckstraße 30).

Gegenstand des Unternehmens: 1. Die Erzeugung und der Handel von und mit Leichtbauplatten und anderen Bauelementen aus organischen und anorganischen Rohstoffen; 2. die beratende Tätigkeit gegenüber Dritten auf dem Gebiet der Herstellung und Verwendung von Leichtbauplatten; 3. die Entwicklung einschlägiger Verfahren sowie der Erwerb und die Verwertung von entsprechenden Schutzrechten; 4. die Gründung und der Kauf gleicher oder ähnlicher Unternehmungen sowie die Beteiligung an solchen einschließlich der Errichtung von Zweig Niederlassungen; 5. das Betreiben sämtlicher Geschäfte, die geeignet sind, den Geschäftszweck zu fördern.

Prokurist: Rudolf Weißbach, Berlin. Er vertritt zusammen mit einem Geschäftsführer.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Juli 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Alexander Brandt, Berlin, Kaufmann Wilhelm Gebers, Berlin. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsbefugnis.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Veröffentlichung von Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgt zunächst in der „Berliner Zeitung“, bis ein dem früheren Deutschen Reichsanzeiger ersetzendes Publikationsorgan wieder erscheint.

Veränderung

B. 984/Nz. Gerd Kunst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 29, Fiedrichstraße 27).

Die Gesellschafterversammlung vom 16. Juni 1947 hat die Umwandlung der Gesellschaft auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1934 durch Übertragung ihres Vermögens unter Ausschluss der Liquidation auf den alleinigen Gesellschafter, den Kaufmann Fred Rewald, genannt von Thorsden, beschlossen. Die Firma der übertragenden Gesellschaft ist erloschen.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Den Gläubigern der Gesellschaft steht es frei, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können, binnen sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung Sicherheitsleistung zu beanspruchen.

Am 8. September 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 2217/Nz. „Freg“ Filmtheater-Revisionsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 58, Danziger Straße 91).

Gegenstand des Unternehmens: Vornahme von Buchprüfungen aller Art auf Grund von Aufträgen, insbesondere Nachprüfung der Abrechnungen der Filmtheater mit den Filmverleihern einschließlich der Einziehung festgestellter Fehlbeträge und deren Verrechnung mit den Verleihern, ferner Übernahme von treuhänderischen Verwaltungen und Tätigkeiten auf dem Gebiete des Filmwesens.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Juli 1947 abgeschlossen und am 25. August 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Wilhelm Neumann, Berlin, Kaufmann Erich Latuske, Berlin.

Veränderung

B. 1791/Nz. Eugen Hügger Hügger-Platten und Montagebau Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin O 112, Simplonstraße 6).
Der kaufmännische Angestellte Gerd Herholz, Berlin, ist gemäß § 29 BGB zum Notgeschäftsführer bestellt.

Abteilung 64.

Veränderungen

B. 790/Nz. Klichog Gesellschaft mit beschränkter Haftung Handelsgesellschaft für Klinik, Hotel- und Gaststättenbedarf, Berlin (Charlottenburg, Kaiserdamm 28).

Durch Beschluss der Gesellschafter vom 3. März bzw. 6. März 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 3 (Stammkapital) und § 6 (Vertretung). Das Stammkapital ist um 5000,— RM bzw. 105 000,— RM auf 145 000,— RM erhöht. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Edelsteinhändler Gottfried Gaub, Berlin, bestellt. Der Geschäftsführer Friedrich Ebel hat Alleinvertretungsbefugnis. Die Geschäftsführer Frau Hedwig Ebel und Gottfried Gaub vertreten mit gemeinsam oder jeder von ihnen in Gemeinschaft mit dem Geschäftsführer Friedrich Ebel.

B. 50 837. Kabelwerk Wilhelminenhof Aktiengesellschaft, Berlin (SW 61, Tempelhofer Ufer 12).
Die Prokura für Karl Bachem ist erloschen. Der Josef Horatz ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

Am 9. September 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 2219/Nz. Erro-Druck Ernst Rosenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 58, Koppenhager Straße 72).

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Druckereien sowie Herstellung und Vertrieb von drucktechnischen Erzeugnissen und Zubehörteilen dazu sowie Erwerb gleichartiger und ähnlicher Unternehmungen und Beteiligung an solchen.

Stammkapital: 20 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juni 1947 abgeschlossen. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbefugnis. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Offset-Maschinenmeister und Kaufmann Ernst Rosenberg, Berlin, Frau Dorothea Rosenberg, geb. Weibberger, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Berliner Zeitung“.

B. 2220/Nz. H. G. Eberbach & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Fasanenstraße 16).

Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und die Fortführung der im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte unter Nr. 61 HRA. 2419/Nz. eingetragenen Firma Foreign Enterprise Trust, H. Gottfried Eberbach.

Stammkapital: 25 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. August 1947 abgeschlossen. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Heinrich Gottfried Eberbach, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen in der „Berliner Zeitung“, späterhin in dem Organ, welches als amtliches Organ für solche Veröffentlichungen bestimmt wird.

Veränderungen

B. 2221/Nz. Heinz Hoffreter Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SO 16, Rungestraße 17, 1 Hof rechts)

Durch Anordnung des Magistrats von Groß-Berlin, Bezirksamt Mitte, vom 17. Juli 1945 ist Max Arndt, Kaufmann, Berlin, zum Treuhänder bestellt.

B. 2222/Nz. Hermann Albert Bumke Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 4, Chausseestraße 8).

Durch Anordnung des Magistrats von Groß-Berlin, Bezirksamt Mitte, vom 3. Februar 1946 sind Kurt Schenkel, Oberingenieur Berlin, Alois Safran, Berlin, zu Treuhändern bestellt.

Am 10. September 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2223/Nz. H. B. Siegmund Fabrik von Seifen und Chemie-Produkten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Tempelhofer, General-Pape-Straße 1-4, Haus 7).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Seifen und Chemie-Produkten aller Art.

Stammkapital: 50 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Juni 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Fabrikant Heinrich Berthold Siegmund, Berlin, bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft werden nur in dem Publikationsorgan erlassen, das durch Gesetz oder Verordnung an Stelle des früheren Deutschen Reichsanzeigers tritt.

B. 2224/Nz. Wissenschaftliche Editions-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Lindenallee 33).

Gegenstand des Unternehmens: Vorbereitung a) der Buchreihe „Handbuch der Wissenschaften“, b) der Zeitschrift „Lebende Wissenschaft“ (vorkläufiger Arbeitstitel), c) von Buchreihen, Einzelwerken und Zeitschriften mit wissenschaftlichem und kulturellem Inhalt zum Zwecke der Herausgabe in Zusammenarbeit mit lizenzierten Verlagen bzw. nach Erwerb eigener Lizenzen im Selbstverlag. Vermittlung von wissenschaftlichem Informations-, Studien- und Archivmaterial aus dem In- und Ausland.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Juni 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Redakteur Otto Freundorfer, Berlin, Kaufmann Dr. Hans Franz, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 1014/Nz. Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin (Siemensstadt, Nonnendammallee).

Die Prokuren für Immanuel Söhler und Hugo Lyken sind erloschen. Prokuristen unter Beschränkung auf die Hauptniederlassung Berlin: Werner Dankwardt, Berlin, Heinz Goschel, Erlangen, Joachim Wegener, Erlangen, Hans Verlohr, Erlangen. Sie vertreten in Gemeinschaft mit einem ordentlichen (stellvertretenden) Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen. Zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ist bestellt: Dipl.-Ing. Ferdinand Müller, Berlin.

Gleiche Eintragung erfolgt für die mit dem Zusatz „Zweigniederlassung“ und der jeweiligen Ortsangabe im Handelsregister der Amtsgerichte in Hamburg, Nürnberg, Mannheim, Essen, Frankfurt a. M. und Köln eingetragenen Zweigniederlassungen.

B. 1711. Falck Chemische Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichterfelde-West, Gardeschützenweg 84).

Durch Beschluss der Gesellschafter vom 16. Juni 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in §§ 3 (Stammkapital), 4, 6, 8, 10, 12, 14, 15. Das Stammkapital ist um 5000,— RM auf 25 000,— erhöht. Die Gesellschaft ist unkündbar bis zum 30. Juni 1947. Sie kann vom 1. Juli 1947 ab nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen mit 3 Monaten Frist auf den Schluß eines Kalenderjahres aufgelöst werden.

B. 2066/Nz. „Litpress“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (C 2, Oberwallstraße 20).

Durch Gesellschafterbeschluss vom 18. Juli 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 2 (Gegenstand des Unternehmens). Gegenstand des Unternehmens ist fortan: Die Werbung jeder Art.

B. 51 354. Leipziger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit von 1824 zu Berlin, Berlin (W 35, Bissingstraße 5).

Die Prokura für Paul Teer ist erloschen. Karl Wegner ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

B. 53 235. Siemens & Halske Aktiengesellschaft, Berlin (-Siemensstadt Verwaltungsverwaltungsbau).

Die Procura für Fritz Markmann ist erloschen. Die bisher für die Hauptniederlassung und die Zweigniederlassung Wien erteilten Prokuren beschränken sich auf die Hauptniederlassung. Prokurist unter Beschränkung auf die Hauptniederlassung: Hans Verhoer, Erlangen. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem ordentlichen (stellvertretenden) Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen. Zum ordentlichen Vorstandsmitglied ist bestellt: Dipl.-Ing. Dr. Richard Schwenn, Berlin. Zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ist bestellt: Kaufmann Dr. Adolf Lobse, Heidenheim a. d. Brenz. Gleiche Eintragung erfolgt für die im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt a. M. eingetragene Zweigniederlassung unter der Firma Siemens & Halske Aktiengesellschaft.

B. 56 795. „Rekord“ Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (-Schöneberg, Badensche Straße 2). Durch Beschluß der Gesellschafter vom 4. Juli 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 4 (Stammkapital) Das Stammkapital ist um 25 000 RM auf 30 000 RM erhöht.

B. 57 045. Intertype-Setzmaschinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 29, Boppstraße 10). Durch Verfügung der amerikanischen Militärregierung vom 3. August 1945 ist der Kaufmann Carl Schröter, Berlin, zum Treuhänder bestellt worden. Seine Bestellung als Verwalter ist damit hinfällig.

Am 11. September 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 176 Nz. Filmkopieranstalt Wilhelm Lange Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Johannisthal, Am Flupplatz 6a „Defa“-Haus). Durch Beschluß der Gesellschafter vom 20. August 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in §§ 4, 7 (Vertretung). Kürschner Franz Nöhling, Berlin, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbefugnis.

B. 352 Nz. Aschinger Aktien-Gesellschaft, Berlin (NO 55, Saarbrücker Straße 34-35). Der Rechtsanwalt Dr. Walter Schmidt, Berlin, ist zum Custodian für die Betriebe der Gesellschaft im englischen und amerikanischen Sektor Berlins bestellt.

B. 2230 Nz. Haack-Spartleistift Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 58, Kochstraße 60/61). Die Procura der Elly Friedrich, Berlin, ist erloschen. Frau Antonie Haack geb. van Loon, Berlin, ist zur stellvertretenden Geschäftsführerin bestellt.

B. 53 028. Europäische Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin (NW 40, Invalidenstraße 52). Die Procura für Helmut Kahler ist erloschen. Durch Anordnung des Magistrats von Groß-Berlin, Aufsichtsamt für das Versicherungswesen, vom 28. Juli 1947, ist Gerhard Hochraber, Versicherungsdirektor, Berlin, zum Sonderbeauftragten mit den Befugnissen, die dem Vorstand nach Gesetz oder Satzung zustehen, bestellt. Er ist alleinvertretungsberechtigt.

Abteilung 64.

Neueintragung

B. 2228 Nz. „Stenotyp“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 30, Keithstraße 8).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Spezialzerzeugnissen (Bücher, Lehrmittel usw.) auf dem Gebiete der Stenographie und des Maschinenschreibens sowie anderer bürotechnischer Bedarfsgegenstände.

Stammkapital: 30 000.— RM
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Juli 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer werden von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Bei Vorhandensein von mehreren Geschäftsführern kann durch Gesellschaftsbeschluß jedem einzelnen die Befugnis zur Alleinvertretung erteilt werden. Zum Geschäftsführer ist der Fachschriftsteller Walther Krönig, Berlin, bestellt. Jedem Gesellschafter steht das Recht zu, die Gesellschaft zum Schluß eines Geschäftsjahres mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zu kündigen. Die Kündigung hat mit eingeschriebenem Brief an die Gesellschaft zu erfolgen. Die Kündigung ist erstmalig frühestens zum Ablauf des mit dem 31. Dezember 1948 endigenden Geschäftsjahres zulässig.

Veränderungen

B. 420 Nz. Märkische Treuhandgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg 2, Bleibtreustraße 15/16).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 2. Juni 1947 ist das Stammkapital um 30 000 RM auf 50 000 RM erhöht und der Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Buchprüfer Wilhelm Toepper, Berlin, bestellt. Georg Frankozani ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1143 Nz. Molkeretechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Reinickendorf-Ost, Seestraße 35-39).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 18. August 1947 ist der Gesellschaftsvertrag mehrfach geändert und sodann völlig neu gefaßt. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbefugnis. Die Gesellschafter sind berechtigt, spätestens sechs Monate vor Ablauf eines Geschäftsjahres den Vertrag durch eingeschriebenen Brief zu Händen der Geschäftsführer zu kündigen. Gegenstand des Unternehmens ist fortan: Die Herstellung, Instandhaltung und Reparatur von technischen Hilfsmitteln für Molkeriebetriebe, Molkeriemaschinen, Molkerieeinrichtungen und ähnliches.

Löschung

B. 55 301. Mühlenau-Landhaus-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Zehlendorf, Wilskistraße 75).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Köln verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 12. September 1947, Abteilung 62.

Veränderungen

B. 675 Nz. Akkumulatorenfabrik Charlottenburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 67, Klarenbachstraße 7). Die Procura für Dr. Ulrich Müller-Voß ist erloschen. Dr. Ulrich Müller-Voß, Rechtsanwalt, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Die bisherige Gesamtprocura der Herta Barra, geb. Hötzel, ist in eine Einzelprocura umgewandelt.

B. 726 Nz. Haus Kurfürst Grundstücks Verwertungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Halensee, Cicerostraße 59).

Durch Anordnung der amerikanischen Militärregierung vom 16. Juli 1947 ist Willi Schwegl, Diplom-Kaufmann, Berlin, zum Custodian bestellt.

B. 740 Nz. Berlin-Halensee Grundstücks-Verwertungs-Gesellschaft Cicerostraße mit beschränkter Haftung (Berlin-Halensee, Cicerostraße 59).

Willi Schwegl, Diplom-Kaufmann, Berlin, ist durch Bestallungsurkunde der amerikanischen Militärregierung vom 16. Juli 1947 zum Custodian bestellt worden.

B. 1158 Nz. Hausverwaltung Kaiser-Wilhelm-Straße, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin C 2, Karl-Liebknecht-Straße 26b).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 4. Januar 1947 ist die Satzung geändert in § 5 (Vertretung). Jeder der Geschäftsführer Bleymüller und Achilles haben Alleinvertretungsbefugnis.

B. 1301 Nz. Chemisch-Pharmazeutische Industrie „CHEMIA“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Siemensstadt, Siemenseallee).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 21. August 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 6 (Vertretung). Die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer. Arthur Brauner ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1349 Nz. Gemeinschaft des deutschen Mineralöl-Großhandels (Übernahme- und Verteilungsstelle) Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Berlin (Berlin-Dahlem, Rheinbabenallee 39a).

Durch Gesellschaftsbeschuß vom 12. Juni 1947 ist der Gesellschaftsvertrag in den §§ 10 (Verwaltungsausschuß, jetzt Aufsichtsrat), 14 (Gesellschafterversammlung), letzterer durch Streichen des Abs. 2 und in allen Paragraphen durch Ersetzung des Wortes „Verwaltungsausschuß“ durch „Aufsichtsrat“ geändert worden.

B. 1636 Nz. Bau- und Industrie-Aktiengesellschaft Berlin (Berlin-Grünwald, Hohenzollerndamm 150).

Otto Loether ist nicht mehr Vorstand. Alfred Lindemann, Bauunternehmer, Berlin, ist zum Vorstand bestellt.

B. 1640 Nz. B o c k - M o d e l l e B o c k u. Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 15, Kurfürstendamm 56-58).

Die Prokuristin Edith Mauthe führt infolge Wiederverheiratung den Familiennamen „Bock“.

B. 1675 Nz. „Hammer-Verlag und Druckerei“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Belle-Alliance-Straße 82).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 30. Juli 1947 ist § 5 der Satzung (Veräußerung von Geschäftsanteilen) geändert.

B. 1700 Nz. Evangelische Töchterheime Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Zehlendorf, Königstraße 19).

Gertrud Zimmer, geb. Berger, ist nicht mehr Geschäftsführerin. Anna Zimmer, Oberin, Eisenach, ist zur Geschäftsführerin bestellt.

B. 1852 Nz. HOLLÄNDISCH-DEUTSCHE EXPORT- u. IMPORT-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Zehlendorf, Gubineustraße 29).

Kaufmann Max Albrecht, Berlin, ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1899 Nz. Controll-Co. mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Berlin (Wilmersdorf, Barstraße 57-61).

Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Löschung

B. 54 143. Aktiengesellschaft für Energiewirtschaft (Berlin-Dahlem, Gorystraße 42).

Der Sitz ist nach Frankfurt am Main verlegt, die Firma deshalb hier gelöscht.

Abteilung 64

Veränderungen

B. 11 Nz. A Wertheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (W 15, Uhländstraße 171).

Die Procura für Dr. Gerhard Galka ist erloschen. Gleiche Eintragung erfolgt für Handelsregister der Amtsgerichte in Rostock und Stralsund für den Leiter der Firma Awag, Allgemeine Warenwarengesellschaft m. b. H. Zweigniederlassung Rostock bzw. Stralsund eingetragene Zweigniederlassungen.

B. 65 Nz. Industrieanlagen Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (W 8, Französische Straße 53-55).

Die Procura für Werner Lorenz ist erloschen. Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Vermessungsingenieur Werner Lorenz, Berlin.

B. 94 Nz. Volk und Wissen Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 8, Wilhelmstraße 68/69).

Die Procura für Kurt Simon ist erloschen. Prokuristen: Günter Gasselke, Berlin, Willy Becker, Berlin. Jeder vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen. Gleiche Eintragung erfolgt für die im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig eingetragene Zweigniederlassung mit dem Zusatz „Zweigniederlassung Leipzig“.

B. 2002 Nz. Dr. Stiebel Werk Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (-Tempelhof, Margiusstraße 5).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. August 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in Ziffer V (Geschäftsjahr).

B. 51 659. Gebr. Krüger & Co., Aktiengesellschaft, Berlin (-Köpenick, Mählendorfer Straße 107).

Durch Anordnung des Bezirksamtes Köpenick, Abt. Industrie, Betriebe und Verkehr vom 15. Januar 1946 ist Dipl.-Ing. Paul Johnson, Berlin, zum Treuhänder bestellt.

B. 52 173. Kodak Aktiengesellschaft (Einzigen bei Ulm a. d. Donau).

Durch Anordnung des Bezirksamtes Köpenick, Abt. Industrie, Betriebe und Verkehr vom 14. November 1945, ist zum Treuhänder für das Werk Berlin-Köpenick der Kaufmann Carl Bartholmai, Berlin, bestellt.

B. 56 725. Wohnungsbaugesellschaft Charlottenburg Brettchneiderstraße, mit beschränkter Haftung Berlin (W 15, Meinekestraße 26).

Die Procura für Hans Stephan ist erloschen. Die Feindvermögensverwaltung ist aufgehoben. Dr. Oskar Möhring ist nicht mehr Verwalter.

B. 58 759. Sendlinger, Optische Glaswerke, Unterstützungskasse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Zehlendorf, Goerzallee 271).

Hans Leonhardt und Dr. Edwin Berger sind nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Fabrikdirektor Dr.-Ing. Helmut Hemscheidt, Berlin.

Am 13. September 1947. Abteilung 64.

Neueintragung

B. 2232 Nz. Werkzeug- und Eisenwaren-Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (W 15, Kurfürstendamm 139).

Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel in industriellen Erzeugnissen, insbesondere in Werkzeugen und Eisenwaren.

Stammkapital: 20 000 RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. August 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung kann einen von mehreren Geschäftsführern die alleinige Vertretungsbefugnis übertragen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Ingenieur Hermann Lüddecke, Berlin, Techn. Kaufmann Willi Schroder, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 2233/Nz. Moka Efu Kaffee Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 87, Wiebestraße 12-20)

Durch Beschluß der Gesellschaft vom 17. Juni 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 6 (Vertretung). Hans Oswald Quinckardt ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Frau Gertrud Quinckardt, geb. Dieseldorff, Bremen-Losum. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

B. 2080/Nz. Treuhand-Vereinigung, Aktiengesellschaft (Berlin-Friedenau, Ringstraße 38).

Der Prokurist Dr. Gerwin Prasso vertritt die Zweigniederlassung Hamburg zusammen mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen.

Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 2234/Nz. Gesellschaft für Bahn- und Industrie-Schweißungen mit beschränkter Haftung, Berlin (Bochumer Straße 2).

Gegenstand des Unternehmens: Fabrikatorische Ausführung von elektrischen Schweißungen aller Art.

Stammkapital: 20 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. August 1947 abgeschlossen. Der Ingenieur Karl Krüger, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

B. 2235/Nz. G e d e p h a Gesellschaft für Drogen und Pharmazeutika mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg 2, Charlottenburger Ufer 54).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Drogen, Chemikalien, Desinfektionsmitteln, Kosmetika, chemisch-pharmazeutischen Heilmitteln, chemisch-technischen Produkten und verwandten Erzeugnissen sowie von Laboratoriumsgeräten und Werkstoffen.

Stammkapital: 83 000 RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. April 1946 mit Abänderung vom 21. September 1946 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Carl-Friedrich Abstoß, Berlin, Kaufmann Wilhelm Nowak, Berlin.

B. 2236/Nz. Fotomeß Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Grolmanstraße 23).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Belichtungsmessern und anderen fotografischen Artikeln, wobei vorbehalten bleibt, auch den Handel mit diesen Artikeln später zu übernehmen.

Stammkapital: 20 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juli 1947 mit Abänderung vom 1. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Kauffrau Frau Charlotte Leisegang, geb. Benner, Berlin, ist zur Geschäftsführerin bestellt. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des § 5 des Gesellschaftsvertrages kundbar.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 535/Nz. Achilles-Grundstücks-Verwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Kurfürstendamm 154/155)

Durch Anordnung der amerikanischen Militärregierung vom 16. Juli 1947 ist Treuhänder Willi Schweig, Diplomkaufmann, Berlin zum Custodian bestellt.

B. 727/Nz. Hochmeister-Grundstücke-Verwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Paulsborner Straße 11)

Durch Anordnung der amerikanischen Militärregierung vom 16. Juli 1947 ist Treuhänder Willi Schweig, Diplomkaufmann, Berlin, zum Custodian bestellt.

B. 2237/Nz. „Haus der Schweiz“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Unter den Linden 58)

Wilhelm Oeding und Max Henrich sind nicht mehr Geschäftsführer. Paul Ebinger, Bankdirektor, Kirchberg (Zehl.), Fritz Schneider, Hauptkassenvorstand, Bern, sind zu Geschäftsführern bestellt.

B. 2238/Nz. „Hansa“ Hausgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 48)

Walter Arit ist nicht mehr Geschäftsführer. Hermann Stottrop, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Am 15. September 1947. Abteilung 62

Neueintragung

B. 2239/Nz. Buchdruckerei Alfred Möbius Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichterfelde-West, Drakestraße 18)

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Druckerzeugnissen aller Art und Durchführung der bei den Druckerzeugnissen anfallenden Bindearbeiten.

Stammkapital: 30 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Januar 1947 mit Abänderung vom 27. Juni 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Schriftsetzmeister Alfred Möbius, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von der Gesellschafterin Frau Frieda Schliephake geb. Quast, Berlin-Lichterfelde-West, Drakestraße 67, das bisher von ihr unter der Firma Schliephake und Liersch zu Berlin betriebene Geschäft zum angenommenen Werte von 12 000.— RM., wovon der Betrag von 8000.— RM. auf ihre und der Betrag von 4000.— RM. auf die Stammeinlage der Frau Charlotte Kaul geb. Schliephake, Berlin-Lichterfelde-West, Drakestraße 67 angerechnet ist. Von dem Gesellschafter Alfred Möbius werden in die Gesellschaft eingebracht die in der Anlage zum Gesellschaftsvertrag vom 16. Januar 1947 aufgeführten Gegenstände zum angenommenen Werte von 8000.— RM. unter voller Anrechnung auf seine Stammeinlage.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“ oder, solange dieser nicht erscheint, in einem sonst behördlich dafür bestimmten Amtsblatt.

Veränderungen

B. 741/Nz. Albertus-Grundstücks-Verwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Halensee, Cierckestraße 59)

Auf Anordnung der britischen Militärregierung ist der Diplomkaufmann Willi Schweig, Berlin, zum Treuhänder bestellt.

B. 890/Nz. Baustoffbeschaffung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 8, Jägerstraße 29-31)

Werner Gießmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Emil Struwe, Baukaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 58 401. Glas und Spiegel Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 68, Alexandrinestraße 135/136)

Auf Anordnung der amerikanischen Militärregierung ist der Diplomkaufmann Willi Schweig, Berlin, zum Treuhänder bestellt.

Am 16. September 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 2241/Nz. „Gerfil“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung Elektro- und mechanischer Gerätebau, Berlin (Zehlendorf, Teitower Damm 41)

Gegenstand des Unternehmens: Die industrielle Entwicklung und Herstellung von elektrischen und mechanischen Geräten sowie der Großhandel mit diesen.

Stammkapital: 21 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Mai 1947 abgeschlossen. Zum Geschäftsführer mit Alleinvertretungsrecht ist der Ingenieur Dr.-Ing. Siegfried Koch, Berlin, bestellt.

B. 2242/Nz. Dorland Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Charlottenburg, Schlüterstraße 41).

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Annoncenexpedition und eines Verlages, Durchführung von Wirtschafts- und Werbeberatungen, Werbemittlung jeder Art, Führung eines Künstlerateliers sowie Abschluß sämtlicher mit dem Unternehmen im Zusammenhang stehender Rechtsgeschäfte.

Stammkapital: 20 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Januar 1947 mit Abänderungen vom 2. Mai 1947 und vom 21. Juli 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Walter Matheß, Groß-Glienicke, Kaufmann Erwin Erich Torenburg, Berlin. Sind zwei Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch sie gemeinschaftlich vertreten. Sind mehr als zwei Geschäftsführer vorhanden, so erfolgt die Vertretung der Gesellschaft durch den Geschäftsführer Matheß in Gemeinschaft mit einem der anderen Geschäftsführer.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Walter Matheß das von ihm unter der Firma „Dorland“ betriebene Unternehmen nebst Büroeinrichtung. Der Wert dieser Einlage ist mit 11 000.— RM. angenommen und in dieser Höhe auf den Stammanteil des Gesellschafters angerechnet. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Publikationsorgan der Stadt Berlin.

Veränderungen

B. 406/Nz. Denkos-Schuh-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Naumannstraße 33-35)

Die Prokura des Erwin Imm ist erloschen.

B. 1159/Nz. Handelsgesellschaft für Erzeugnisse der erzgebirgischen Heimindustrie mit beschränkter Haftung (Berlin-Reinickendorf-Ost, Grindelwaldweg 15)

Der Gegenstand des Unternehmens ist auf die Herstellung und den Vertrieb kunstgewerblicher Holzarbeiten erweitert. Die Firma lautet fortan: Erzgebirgische Heimindustrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Löschungen

B. 13/Nz. Betex Bergische Textil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 68, Krausenstraße 46-49)

Der Sitz ist nach Wülfrath verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

B. 55 546. L. Hecht & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin C 2, Rosenthaler Straße 40/41)

Die Firma ist erloschen.

Abteilung 64.

Neueintragung

B. 2240/Nz. Restaurant „Bierglocke“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 65, Reinickendorfer Straße 15)

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb der in Berlin N 65, Reinickendorfer Straße 15, gelegenen Gastwirtschaft.

Stammkapital: 40 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Mai 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Gastwirt Helmut Rose, Berlin. Die Kündigung der Gesellschaft wird bis zum 31. Dezember 1952 ausgeschlossen. Wird sie nicht mit halbjähriger Frist gekündigt, verlängert sie sich immer um fünf Jahre.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von der Gesellschafterin Elisabeth Rose das in den gesamten Räumen der Gastwirtschaft befindliche Inventar einschließlich Maschinen und die vorhandenen Bestände zum angenommenen Werte von 20 500.— RM. und von dem Gesellschafter Helmut Rose Maschinen und Geräte zum angenommenen Werte von 9500.— RM. unter Anrechnung auf seine Stammeinlage. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch das Verordnungsblatt der Stadt Berlin.

Veränderungen

B. 521/Nz. Kosmos Aktiengesellschaft für Grundbesitz (Berlin-Wilmersdorf, Hildegarstraße 2 a)

Laut Anordnung der britischen Militärregierung vom 18. März 1947 ist zum Verwalter der Vermögensstücke Kosmos AG für Grundbesitz, Berlin-Wilmersdorf, Hildegarstraße 1, 2, 2 a, Am Volkspark 98, 96 a, 96 b, 97, 98, Kaiserallee 53/54 bestellt: Diplomkaufmann Willi Schweig, Berlin.

B. 52 633. Mitteldeutsche Papier-Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Neukölln, Glasower Straße 44-47)

Durch Anordnung der amerikanischen Militärregierung vom 5. September 1947 ist zum Custodian bestellt: Diplomkaufmann Willi Schweig, Berlin

B. 52 772. Vulkan-Werke Aktiengesellschaft für Brauerbedarf (Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 10)

Durch Anordnung der amerikanischen Militärregierung vom 8. April 1947 ist zum Custodian bestellt: Diplomkaufmann Willi Schweig, Berlin.

B. 53 750. Wolfverwertung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 7)

Die Prokura für Hans Frisch ist erloschen. Einzelprokuristen: Georg Grenz, Halle a. d. Saale, Fritz Neumann Neu-Ulm. Zum stellvertretenden Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Hans Frisch, Berlin. Gleiche Eintragung erfolgt im Handelsregister der Amtsgerichte in Paderborn und Memmingen für die unter der Firma: Reichswollverwertung GmbH., Abteilung West bzw. Abteilung Süd eingetragenen Zweigniederlassungen.

Löschung

B. 54 620. Körtin Grundbesitz Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 8, Jägerstraße 24, II)

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hannover verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Neueintragungen

B. 2243/Nz. „Telegraf“ Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Wilmerdorfer, Babelsberger Straße 49/41). Gegenstand des Unternehmens: Der Verlag und die Herausgabe der Zeitung „Telegraf“ unter Fortführung des bisher geführten Unternehmens „Telegraf“ durch die bisherigen Gesellschafter.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. Juni 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten, etc.; so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten, etc.; so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten, etc.; so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten, etc.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Leo und Cäcilie Borkowski Kunstgegenstände zum angenommenen Wert von 32.000.— RM unter Anrechnung von je 16.000.— RM auf die Stammeinlage jedes Gesellschafters

Veränderungen

B. 2245/Nz. Rona Finanzierungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Fuhrliner Platz 3). Richard Hartmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Oberingenieur Martin Windel, Berlin

B. 352/Nz. „Osmar“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 37, Helmholtzstraße 4-8) Prokuristen: Alfred Stiebing Heidenheim a. d. Brenz, Herbert Späth, Heidenheim a. d. Brenz. Jeder von ihnen vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer.

B. 481/Nz. Wohnhaus-Grundstücks-Verwertungs-Aktiengesellschaft am Lehliner Platz (Berlin-Halensee, Cicerostraße 59, III.). Durch Anordnung der britischen Militärregierung vom 16. Juli 1947 ist zum Custodian bestellt: Diplomatkaufmann Willi Schweig, Berlin.

B. 1202/Nz. Patent-Cartonnagen-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin O 17, Markusstraße 50). Die Prokura für Otto Meyer-Cuno ist erloschen. Prokurist: Theodor Pracowski, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B. 1575/Nz. Zuckerhandelsunion Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Berlin (Berlin-Dahlem, Rohlfstraße 4). Der Abschluß von Handelsgeschäften, zumal mit Zucker und anderen Kolonialwaren, Rübensamen und Futtermitteln. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen. Durch Geschäftsführerbescheid vom 16. Juni 1947 ist der Gesellschaftsvertrag in den §§ 2 (Gegenstand des Unternehmens) durch Hinzufügung eines Satzes und 5 (Vertretung der Gesellschaft) geändert worden. Die Gesellschaft wird entweder durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B. 58 045. Vordruckverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Postenstraße 50). Durch Beschluß der Gesellschafter vom 2. Januar 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist der Wirtschaftsprüfer Dr. Carl Wirtz, Berlin, bestellt. Die Prokuren sind erloschen.

Lösungen

B. 19/Nz. Obige Offenbacher Handels- und Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 58, Krausenstraße 44-49). Der Sitz der Gesellschaft ist nach Offenbach im Main verlegt, die Firma darum hier gelöscht!

B. 54 511. Wollgarn-Aktien-Gesellschaft (Berlin O 27, Mühlendamm 57). Die Gesellschaft ist auf Grund des Gesetzes vom 3. Oktober 1934 (RGBl. I, 914) gelöscht.

Am 17. September 1947 Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 2248/Nz. Druckgußwerk Theisack & Meyer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N. Lindow, Straße 13-19). Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Metallguß jeder Art, Formen und Druckgußmaschinen.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Oktober 1946 mit Änderungen vom 6. November 1946 und 28. Mai 1947 abgeschlossen. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Fabrikant Emil Theisack Berlin-Frohnau. Er hat Außenvertretungsrecht. Dem Walter Mundstock, Berlin, ist Prokura erteilt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Hans Georg Meyer und Emil Theisack das bisher unter der Firma Spritzgußwerk Theisack & Meyer betriebene Unternehmen zur Herstellung von Spritzgußteilen, Formen und Maschinen auf Grund der Bilanz per 28. Februar 1946 zum angenommenen Werte von 40.000.— RM unter Anrechnung von je 20.000.— RM auf die Stammeinlage eines jeden der beiden Gesellschafter. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Berliner Zeitung“; falls ein anderes Organ an ihre Stelle tritt, durch dieses.

B. 2249/Nz. Allgemeine Post-Briefkastenreklame Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 50, Bamberger Straße 52). Gegenstand des Unternehmens: Auswertung der Patente „Leuchtende Briefkasten-Reklamtaube“ des Gesellschafters Walter Altmann.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Februar 1946 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Walter Altmann Berlin, Kaufmann Friedrich Kraft, Berlin. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beide Geschäftsführer zusammen berechtigt

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden von dem Gesellschafter Walter Altmann das deutsche Reichspatent Nr. 599 144, die Rechte aus den deutschen Gebrauchsmustern Nr. 1 236 195, 1 397 935, 1 397 934, 1 397 936 sowie das Gebrauchsmuster Nr. 41 758 in die Gesellschaft eingebracht, und zwar zum angenommenen Werte von 250.000.— RM unter Anrechnung auf seine Stammeinlage.

Veränderung

B. 22/Nz. Hansa Werkstätten Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 3). Die Prokura für Arthur Fehlert ist erloschen. Gesamtprokurist: Heinrich Malaka, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer.

Abteilung 64.

Veränderungen

B. 40/Nz. Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Berlin (W 50, Passauer Straße 4). Dr. Paul Pritzkow ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

B. 735/Nz. Minimax Aktiengesellschaft (Berlin W 15, Kurfürstendamm 186, III). Dr. Rodolf Freiherr von Gagern ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

B. 755/Nz. Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Maxstraße 8). Prokurist unter Beschränkung auf die Hauptniederlassung: Dr. Wolfgang Faltz Ewald, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B. 1084/Nz. „Orphi“ Fabrik organo-therapeutischer und pharmazeutischer Präparate Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Neukölln, Schinkestraße 18/19). Karl Bürger ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1116/Nz. Iduna-Germania Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Berlin (SW 68, Charlottenstraße 13) Prokuristen: Rudolf Zimmermann Berlin, Hans Berndt, Berlin. Jeder vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen. Gleiche Eintragung erfolgt für die mit dem Zusatz Direktion West firmierende Zweigniederlassung im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg.

B. 1506/Nz. Volkswohl-Bund Allgemeiner Bestattungs- und Versicherungsverein a. G., Berlin (W 35, Potsdamer Straße 57) Prokuristen: Artur Dalkowsky Berlin, Erich Stamm, Berlin. Jeder vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.

B. 2245/Nz. Reichskraftsprit Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf I, Hohenzollerndamm 42 a-44 a) Die Prokuren für Paul Betzold und Gerhard Fritz sind erloschen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Paul Betzold, Berlin Rechtsanwalt Gerhard Fritz, Berlin (stellvertretender Geschäftsführer).

B. 2247/Nz. Mix & Genest Aktiengesellschaft (Berlin-Schöneberg, Geneststraße 5-9). Prokuristen: Dr. Heinrich Brambach, Stuttgart, Hermann Abtmeier, Stuttgart, Viktor Köhl, Stuttgart. Jeder vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen. Die Prokuren für Carl Barthel, Emanuel Funccius, Walter Beyer, Karl Brandt, Kurt Hape und Friedrich Fröhlich sind erloschen. Die Beschränkung der Prokura für Erich Bergmann auf die Hauptniederlassung ist aufgehoben. Alfred Hoffmann ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Durch Anordnung der amerikanischen Militärregierung vom 28. August 1945 sind die Prokuristen Walter Kaufmann und Arthur Mehlis zu joint custodians bestellt.

B. 58 331. Landverwertung Falkensee, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Halensee, Eisenbahnstraße 7, bei Loding). Mathäus Gürlkleder, Falkensee Siegfried Krämer, Falkensee, sind gemäß § 29 BGB zu Liquidatoren durch das Gericht bestellt. Paul Vandre und Carl-Wilhelm Loding sind nicht mehr Liquidatoren.

Am 18. September 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 2255/Nz. F. W. Baumann Werkstätten für christliche Kunst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 58, Kochstraße 18). Gegenstand des Unternehmens: Bau von Altären und Orgeln, Fertigung von Devotionalien aller Art für den Kirchen- und Hausgebrauch, insbesondere für den Export. Ferner Import der zur Herstellung dieser Gegenstände benötigten Materialien.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Fabrikant Friedrich Wilhelm Baumann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag kann nicht vor dem 30. September 1952 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate. Wird die Kündigung nicht erklärt, verlängert sich der Vertrag immer um weitere fünf Jahre.

Veränderungen

B. 1054/Nz. R. Barnick Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin O 17, Markusstraße 50). Prokurist: Theodor Pracowski in Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen. Die Prokura für Otto Meyer-Cuno ist erloschen.

B. 1835/Nz. Balorex Gesellschaft mit beschränkter Haftung Export — Großhandel — Import (Berlin N 4, Chausseestraße 35). Durch Beschluß der Gesellschafter vom 5. August 1947 ist § 3 des Gesellschaftsvertrages (Geschäftsjahr) geändert.

B. 59 151. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft Ost mit beschränkter Haftung (Lebenstedt in Braunschweig, Ackerstraße, Burobarackel). Dr. Erich Fottmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Durch Anordnung der britischen Militärregierung ist Friedrich Wilhelm Geldmacher, Lebenstedt in Braunschweig zum Treuhänder bestellt worden.

Abteilung 64

Neueintragungen

B. 2379/Nz. Kerament Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Stienenstadt, Elektrowerk). Gegenstand des Unternehmens: Die Verwertung eines von Herrn Becker erfindenen Verfahrens zur Herstellung einer porzellanartigen Masse auf kaltem Wege (Käpöl genannt) sowie die Fabrikation und der Vertrieb aus dieser Masse hergestellter Artikel aller Art.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. März 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Kurt Becker, Berlin Kaufmann Fritz Schmidt, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Kurt Becker das von ihm erfundene Verfahren zur Herstellung einer porzellanartigen Masse auf kaltem Wege (Kapol genannt) und die Zurverfügungstellung seiner Betriebsverfahren zum angegebenen Wert von 5000,— RM. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

B. 2374/Nz. Vertriebsgesellschaft zeitgeschichtlicher Dokumentation Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Friedenau, Kaiserallee 131).

Gegenstand des Unternehmens: Die Werbung, die Vervielfältigung und der Versand der vom „Wissenschaftlichen Institut für die Dokumentation des Zeitgeschehens“ (Archiv für Zeitgeschichte) herausgegebenen Publikationen. Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Juli 1947 abgeschlossen. Zum Geschäftsführer ist Frau Gerda Pätzke, geb. Ohmstedt, Berlin, bestellt.

Veränderung

B. 2133/Nz. Lothar Nitsch Baugesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 65, Seestraße 25)

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. September 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 5 (Vertretung). Lothar Nitsch ist nicht mehr Geschäftsführer.

Löschungen

B. 53 304. Vereinigte Kaliwerke Salzdelturth Aktiengesellschaft, Berlin (W 15, Dusseldorfer Straße 38).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Salzdelturth verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

B. 56 818. Kapler Maschinen-Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 7, Ebertstraße 28).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Braunschweig verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 19. September 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 2260/Nz. „Gesellus'sche Buch-, Antiquar- und Globenhandlung (F. W. Linde)“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Grunewald, Höhenzellerdamm 92).

Gegenstand des Unternehmens: Sortimentsbuchhandel, Antiquariatsbuchhandel, Betrieb einer Leihbucherei, insbesondere Fortführung des zu Berlin unter der Firma Gesellus'sche Buch-, Antiquar- und Globenhandlung (F. W. Linde) betriebenen Unternehmens. Stammkapital: 100 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Juli 1947 mit Abänderung vom 26. August 1947 abgeschlossen. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsrecht. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Buchhändler Karl Kaehne, Berlin, Buchhändler Erwin Berner, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Frau Gertrud Scheringer, geb. Böß, sowie den minderjährigen Renate Scheringer, Ursula Scheringer und Georg-Konrad Scheringer das gesamte Geschäftsvermögen der von der Firma „Gesellus'sche Buch-, Antiquar- und Globenhandlung (F. W. Linde)“ betriebenen Kommanditgesellschaft mit sämtlichen Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 1. Januar 1947 und dem Recht zur Fortführung der Firma zum angegebenen Werte von 95 949,68 RM unter Anrechnung von 60 000,— RM auf die Stammeinlage der Frau Gertrud Scheringer und von je 10 000,— RM auf die Stammeinlage der minderjährigen Renate Scheringer, Ursula Scheringer und Georg-Konrad Scheringer.

Veränderungen

B. 527/Nz. Halvor Breda Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg 1, Galvanstraße 6).

Max Mirja Muchka ist nicht mehr Geschäftsführer. Fritz Herzau, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 2261/Nz. Grundstücksgesellschaft Kurfürstendamm 225/226 mit beschränkter Haftung (Berlin W 62, Kurfürststraße 57).

Heinrich Tromm ist nicht mehr Geschäftsführer. Rudi Seifert, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Löschung

B. 59 296. Ehring-Granitholz-Platten-Verkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 15 Xantener Straße 9).

Der Sitz ist nach Braunschweig verlegt, die Gesellschaft darum hier gelöscht.

Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2253/Nz. „Kamera“ Kino-Betriebs-Gesellschaft Berlin-Reinickendorf mit beschränkter Haftung, Berlin (Reinickendorf-West, Berliner Straße 73).

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Lichtspieltheatern sowie die Beteiligung an dergleichen Unternehmungen. Stammkapital: 50 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Februar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Paul Busse, Berlin, Kaufmann Kurt Busse, Berlin. Der Gesellschaftsvertrag kann nicht vor dem 31. Dezember 1957 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate. Wird die Kündigung nicht erklärt, so verlängert sich der Vertrag immer um weitere drei Jahre.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Paul und Kurt Busse ein zwanzigjähriger Pachtvertrag über das Grundstück Berlin-Reinickendorf-West, Berliner Straße 73, sowie die Konzession der französischen Militärregierung zum Betrieb eines Lichtspieltheaters auf dem gleichen Grundstück und die Baugenehmigung Nr. 1913 des Bauamtes Berlin-Reinickendorf bezüglich des Ausbaus der Gebäude auf dem Grundstück Berlin-Reinickendorf-West, Berliner Straße 73, zu einem Lichtspielunternehmen. Der Wert der Stammeinlage wird mit 15 000,— RM angenommen unter Anrechnung von je 7 500,— RM auf die Stammeinlage jedes Gesellschafters.

Bekanntmachungen der Gesellschaft werden nur im „Deutschen Reichsanzeiger“ erlassen und, solange an solcher nicht besteht, im Verordnungsblatt des Magistrats der Stadt Berlin.

B. 2254/Nz. Wärmetechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 65, Tottstraße 14).

Gegenstand des Unternehmens: Die Konstruktion und der Vertrieb für Feuerungsanlagen für Gas und Öl.

Stammkapital: 40 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. April 1947 abgeschlossen und am 29. Mai bzw. 8. Sep-

tember 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Ingenieur Gustav Klinger, Berlin, Kaufmann Willi Haberland, Berlin. Die Haftung für die in dem von dem Gesellschafter Klinger eingebrachten technischen Büros entstandenen Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Klinger sen in Berlin N, Tottstraße 14, betriebenes technisches Büro mit den dort vorliegenden Konstruktionen und Zeichnungen ohne Übernahme von Passiven dergestalt, daß das Büro vom 15. April 1947 ab auf Rechnung der Gesellschaft geführt wird und zwar namentlich im Sinne des Gegenstandes des Unternehmens dieser Gesellschaft. Der Wert dieser Einlage wird auf 4000,— RM festgesetzt.

Veränderungen

B. 683/Nz. Radiophon Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Zehlendorf-West, Forststraße 35).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 28. Juli 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zu Liquidatoren sind die bisherigen Geschäftsführer bestellt.

B. 2020/Nz. Mäwe Chemische Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Siemensstadt, Wernerwerkdamm 21—24, Hochhaus).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. Juli 1947 ist das Stammkapital um 700 000,— RM auf 1 000 000,— RM erhöht und der Gesellschaftsvertrag in § 3 entsprechend geändert.

Neueintragungen

B. 2256/Nz. „TEMA“ Tonfilm-Produktion Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg 9, Reichstraße 11).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Normalspielfilmen und deren Vertrieb sowie die Ausübung aller hiermit in Verbindung stehenden einschlägigen Geschäfte der Filmbranche. Stammkapital: 30 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Januar 1947 abgeschlossen und am 1. April 1947 abgeändert. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Produktions- und Aufnahmeleiter Ernst Mattner, Berlin, Wirtschaftstreuhänder Dr. jur. Hanns Schulz, Berlin. Beide vertreten die Gesellschaft nur gemeinschaftlich.

B. 2257/Nz. Werba Vertrieb von Lebensmitteln Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 50, Regensburger Straße 28).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fortführung des bisher von der Einzel-Firma des Kaufmanns Karl Eckhardt „Werba“ Vertrieb von Lebensmitteln und Bauernprodukten Karl Eckhardt in Berlin betriebenen Handelsgewerbes, nämlich der Sortimentsgroßhandel mit Kolonialwaren sowie die Partitur und der Betrieb von Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Stammkapital: 70 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Mai 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Karl Eckhardt, Berlin, Kaufmann Heinrich Drege, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Karl Eckhardt ein Büssing-Lostwagen, ein Hanomag-PKW, Bürolinventar, Warenbestände und Forderungen zum angegebenen Wert von 62 000,— RM. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, solange der „Deutsche Reichsanzeiger“ nicht erscheint und nicht amtlich oder gesetzlich ein anderes Blatt für die Pflichtbekanntmachungen der Gesellschaft bestimmt wird, nur durch das Verordnungsblatt der Stadt Berlin.

Veränderungen

B. 696/Nz. Kontinentale Öl-Aktiengesellschaft (Berlin-Schöneberg, Marien-Luther-Straße 61—66).

Die Eintragung vom 6. Juli 1946 unter Md. Nr. 13 von HRB 59 013 ist als irrtümlich erfolgt von Am's wegen gelöscht. Danach sind Prokuristen: Walther Dähmann, Berlin; Dr. Dr. Otto Rasch, Berlin; Alfred Schiwy, Berlin; Ewald Schön, Berlin; Dr. Karl Winkler, Berlin. Jeder von ihnen vertritt zusammen mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen.

B. 2075/Nz. Palm und Preis, Großhandlung kosmetischer und chemischer Erzeugnisse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 21, Alt-Moabit 14).

Frau Charlotte Palm, geb. Nowack, ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B. 1039/Nz. Hermann C. Starck Aktiengesellschaft (Berlin-Lichterfelde, Wilhelmstraße 26).

Einzelprokurist: Karl Steffen, Berlin. Gleiche Eintragung erfolgt für die mit dem Zusatz Zweigniederlassung Goslar firmierende Zweigniederlassung im Handelsregister des Amtsgerichts Goslar.

B. 1339/Nz. Hermann Meyer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Lichtenberg, Rittergutstraße 40).

Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Willy Schulz, Berlin.

B. 2259/Nz. Winzerhof, Wein- und Spirituosen-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Friedenau, Rheingasse 15).

Ernst Baginski ist nicht mehr Geschäftsführer. Zur Geschäftsführerin ist bestellt: Kaufmann Marie Teschner, Berlin.

B. 2258/Nz. Vontlander-Gevaert, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Spandauerfeld).

Die Prokura für Alfred Köhler ist erloschen. Auf Grund des Befehls vom 23. März 1948 steht die Firma und deren Vermögen unter Sequester. Durch Anordnung des Bezirksamtes Kopenick — Abt. Wirtschaftsamt — vom 11. April 1948 ist zum Treuhänder bestellt: Kaufmann Alfred Köhler, Berlin.

B. 51 268. Seglerheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Jenaer Straße 7).

Alfred Schürmann ist nicht mehr Liquidator. Zum Abwickler ist bestellt: Wirtschaftsprüfer Willi Duske, Berlin.

B. 55 300. A. Wülffing & Co. mit beschränkter Haftung (Berlin SW 48, Friedrichstraße 231).

Durch Anordnung der Militärregierung vom 6. Mai 1947 ist zum Custodian und Manager bestellt: Chemiker Dr. Ernst Sturm, Gronau.

Am 20. September 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2264/Nz. „Reklita“ Reklame in Lichtspieltheatern Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Dahlem, Pucklerstraße 42).

Gegenstand des Unternehmens: Die Auswertung der Lichtbildreklame in Lichtspieltheatern, Kabarett-, Theatern und ähnlichen Betrieben oder sonstigen dafür in Frage kommenden Stellen sowie der Reklamevertrieb jeder Art und die damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, ferner die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen, die Herstellung, Bearbeitung und der Vertrieb von Diapositiven sowie der Erwerb und Betrieb von Lichtspieltheatern und die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Dezember 1946 abgeschlossen und am 15. Juli 1947 abgeändert. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Dr. rer. pol. Waldemar Weite, Berlin, bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

B. 2265/Nz. Piskors & Eschenhagen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Neukölln, Knebeckstraße 51).

Gegenstand des Unternehmens: Die Ausführung von Schweißarbeiten (autogenes Schweißen, elektrisches Schweißen und Punktschweißen sowie Schlosserarbeiten und Maschinenbau).

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Mai 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Walter Eschenhagen, Berlin; Ingenieur Paul Piskors, Berlin. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Das Gesellschaftsverhältnis kann nicht vor dem 31. Dezember 1957 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate. Wird die Kündigung nicht erklärt, verlängert sich der Vertrag immer um weitere drei Jahre.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“, bis zu dessen Wiedereintritt in dem Blatt, das von den zuständigen Behörden bestimmt wird.

B. 2266/Nz. Karl Sasse Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Altglienicke, Altmannstraße 13-15).

Gegenstand des Unternehmens: Der An- und Verkauf von Baumaterialien, Düngemitteln und Siedlungsbedarf aller Art.

Stammkapital: 30 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Juli 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Karl Sasse, Berlin, bestellt. Jeder Geschäftsführer kann die Gesellschaft zum Schluß eines Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten kündigen.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Karl Sasse aus der bisher von ihm betriebenen Baustoffhandlung Inventar und Vorräte zum angenommenen Wert von 11 250.— RM.

B. 2267/Nz. Herbert Moesch Musikverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 50, Rankestraße 2).

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb eines Musikverlages.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Juli 1947 abgeschlossen. Zum Geschäftsführer ist der Musikverleger Herbert Moesch, Berlin, bestellt.

B. 2268/Nz. Schwindt Gaststätten Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Schöneberg, Motzstraße 1-3).

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Gast- und Vergnügungsstätten aller Art sowie die Beteiligung an Gast- und Vergnügungsstätten aller Art.

Stammkapital: 90 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Juli 1947 abgeschlossen und am 18. August 1947 abgeändert. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder, sofern mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Gastwirt Walter Schmidt, Berlin; Buchhalterin Hedwig Hotopp, Berlin. Die Gesellschaft kann mit sechsmonatlicher Frist zum Jahresende gekündigt werden, jedoch mit der Maßgabe, daß diese Kündigung frühestens zum 31. Dezember 1957 zulässig ist.

B. 2269/Nz. Schwarzwälder Metallwarenfabrikation Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Nehringstraße 33).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von medizinischen Geräten, Schmuckwaren, Uhren und verwandten Artikeln.

Stammkapital: 30 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. August 1947 abgeschlossen und am 19. September 1947 abgeändert. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Ingenieur Willy Heinrich Schäfer, Berlin, bestellt. Die Gesellschaft kann jeweils mit sechsmonatlicher Frist zum Schluß eines Geschäftsjahres gekündigt werden, frühestens aber zum 31. Dezember 1949, unbeschadet der gesetzlichen Kündigungsgründe.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Willy Heinrich Schäfer die Beteiligung an der bisher unter dem Namen Willy Heinrich Schäfer, Berlin-Charlottenburg, Nehringstraße 33, betriebenen Gesellschaft bürgerlichen Rechts zum angenommenen Wert von 9 512,26 RM, und von den Gesellschaftern Saggau und Busse ihre Beteiligung an obiger Gesellschaft zum angenommenen Wert von je 10 000 RM.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Verordnungsblatt von Groß-Berlin.

Veränderung

B. 525/Nz. Westkott-Automobil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Pankow, Hadlichstraße 19/20).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 24. Juli 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 1 (Firma). Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Martin Löffler, Falkensee, Kaufmann Anatoly Blinder, Groß-Glienicke b. Berlin und zwar Martin Löffler zum ersten Geschäftsführer und Anatoly Blinder zum stellvertretenden Geschäftsführer. Friedrich-Wilhelm Westkott ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Firma lautet fortan: Westkott Gesellschaft für Fahrzeugbau und technische Werkstätten mit beschränkter Haftung.

Abteilung 62.

Neueintragung

B. 2263/Nz. Bauer & Syrsch Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Zehlendorf, Paulsborn).

Gegenstand des Unternehmens: Sägewerks- und Holzbearbeitungsbetrieb.

Stammkapital: 50 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. April 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Holzkaufmann und Sägewerker Hans-Joachim Bauer, Berlin-Nikolassee, Baugenieur Alfred Syrsch, Berlin. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsrecht.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht a) von dem Gesellschafter Hans-Joachim Bauer ein Vertrag mit der amerikanischen Militärregierung über die teilweise Stellung von zwei amerikanischen Arztesägewerken vom Typ der Corinth Machinery Co., Mississippi, im angenommenen Werte von 5000 RM, und b) von dem Gesellschafter Alfred

Syrsch leihweise 1 Parallelbesäumkreissäge, 2 Tischkreissägen, 1 Hobelmaschine, komb. mit Kehleinrichtung, 1 Bandsäge und 2 Fräsen, gleichfalls im angenommenen Werte von 5000 RM unter voller Anrechnung beider Sacheinlagen auf die Stammeinlage eines jeden der Gesellschafter. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 1293/Nz. Großhandels-Gesellschaft für Glas, Porzellan und Spielwaren mit beschränkter Haftung (Berlin W 9, Voßstraße 24-26).

Die Prokura für Gustav Hentschel ist erloschen.

B. 1725/Nz. Buchstelle für Gartenbau und verwandte Betriebe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 38).

Prokurist: Erwin Vetter in Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem weiteren Prokuristen.

B. 1864/Nz. Walter Glatz Bau-Aktiengesellschaft (Berlin-Reinickendorf-West, Berliner Straße 43-44).

Prokurist: Erich Stahlbaum in Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen. Die Prokura für Friedrich Knoll ist erloschen. Die Einzelprokura für Friedrich Degenthorf, jetzt in Lienen-Holperdorp, ist in eine Gesamtprokura umgewandelt. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen.

B. 2262/Nz. „Famas“ Grundstücks- und Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Dorfstraße 36).

Karl Mielke ist nicht mehr Geschäftsführer. Irmgard Mielke, geb. Meeske, Witwe, Berlin, ist zur Geschäftsführerin bestellt.

Löschung

B. 296/Nz. Gesellschaft für Wirtschaftsberatung und Verwaltung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 37). Der Sitz ist nach Duisburg verlegt, die Gesellschaft darum hier gelöscht.

Am 22. September 1947.

Veränderungen

B. 939/Nz. Berliner Zentralheizungs-Gesellschaft vormals Richard Kietzer mit beschränkter Haftung (Berlin N 58, Pappelallee 78/79).

Nora Sternebeck in Berlin ist Einzelprokura erteilt. Horst Walper ist nicht mehr Geschäftsführer. Philipp Sternebeck, Ingenieur, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1920/Nz. Graphima Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 87, Franklinstraße 9-15a).

Oswald J. Denker ist nicht mehr Geschäftsführer. Gustav Lange, Architekt, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 51119. Deutsche Reichsbahn Reklame Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35, Potsdamer Straße 19).

Klara Sormann, geb. Bar, ist nicht mehr Liquidatorin. Heinz Bittner, Kaufmann, Schulzendorf, Kreis Teltow, ist zum Liquidator bestellt.

B. 59 694. Deutsche Schrottgemeinschaft Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Am Park 9/10).

Die Prokuren für Wilhelm Behrens, Erich Dremel, Armin Koch und Karl Pletsch sind erloschen. Die gleiche Eintragung wird für die Zweigniederlassung Düsseldorf beim Amtsgericht Düsseldorf erfolgen.

Löschung

B. 57 293. H. B e p l a t Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 31, Brunnenstraße 111).

Der Sitz ist nach Hamburg verlegt, die Gesellschaft darum hier gelöscht.

Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2270/Nz. Silesia Schifffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin, wohin der Sitz von Breslau verlegt ist (Berlin W 35, Bissingstraße 11).

Gegenstand des Unternehmens: Verschiffung von Kohlen und anderen Gütern.

Stammkapital: 150 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Februar 1943 abgeschlossen und am 3. Juli 1943 und 9. September 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Hubertus Rehfeld, Berlin, Kaufmann Alfons Klumicz, Berlin, Paul Nixdorf und Paul Foltzik sind nicht mehr Geschäftsführer.

B. 2271/Nz. Straßen- und Tiefbau Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Pankow, Schonensehe Straße 41).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Verlag von Fachzeitschriften und Büchern.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. April 1947 mit Abänderung vom 24. Juli 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist Frau Anna Knorre, geb. Werner, Berlin, bestellt. Der Geschäftsführer Frau Knorre ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Gesellschaft ist kündbar nach Maßgabe von § 9 des Gesellschaftsvertrages. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen zur Zeit in der „Berliner Zeitung“.

Veränderungen

B. 38/Nz. Werkstätten für Bekleidung und Lederwaren Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Uhlendstraße 16-19).

Rudolf Döckhorn ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1392/Nz. Textil- und Textilrohstoff-Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Jahn & Co. (Berlin W 35 Potsdamer Straße 192).

Wilhelm Neubauer ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Dr. Hanns-Ulrich Steffen, Berlin.

B. 2133/Nz. Lothar Nitsch Baugesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 65, Seestraße 25).

Prokuristin: Frau Carola Becker, geb. Schumann, Berlin. Sie vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

B. 2272/Nz. Kurhaus-Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Grunewald, Ilmenauer Straße 11b).

Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Dr. Paul Friedrich Blanck, Berlin, Annaliese Schuler, geb. Blanck, Berlin, Annaliese Schuler, geb. Blanck, hat Alleinvertretungsrecht. Karl Wolf Schuler ist nicht mehr Geschäftsführer.

Am 23. September 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 2277/Nz. Autorenting Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (Halensee, Westfälische Straße 27).

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Manuskript-, Repertoire- und Korrespondenzbüros sowie Bühnenvertrieb von Theaterstücken, Werken der Tonkunst usw., ferner Verwaltung von Urheberrechten an Werken der genannten Art, insbesondere Vertretung der Autoren gegenüber dem Verleger, Filmgesellschaften, dem Rundfunk, der Stigma usw. und Beteiligung an Unternehmen ähnlicher Art, außerdem Sortiment und Groß-Sortiment.

Stammkapital: 60 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Juli 1947 abgeschlossen. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsrecht. Der Textdichter Günther Schwenn, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Gesellschaft kann mit einer Frist von 6 Monaten, und zwar jeweils zum Schluß des Geschäftsjahres, gekündigt werden.

B. 2278/Nz. Globotex Export — Import — Rohstoff — Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (Grünwald, Jagowstraße 13).

Gegenstand des Unternehmens: Import und Export von Textilien und Erzeugnissen der Bekleidungsindustrie sowie von Textilrohstoffen aller Art, ferner von chemischen Rohstoffen für die synthetische Faserindustrie und die Textilindustrie.

Stammkapital: 100 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. September 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Der Kaufmann Otto Hagemann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Kündigung der Gesellschaft ist unter Innehaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Schluß eines jeden Kalenderjahres zulässig.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in dem dafür bestimmten Amtsblatt, sobald der Deutsche Reichsanzeiger wieder erscheint, in diesem.

B. 2279/Nz. Aluta Chemopharm Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (Lichterfelde, Mariannenstraße 46).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen chemischer und pharmazeutischer Art, von Consum- und Bedarfsartikeln und von der Hygiene dienenden Apparaten und Produkten sowie der Betrieb von Geschäften, die gleichen oder ähnlichen Zwecken dienen oder die in Zusammenhang mit oder in Beziehung zu diesen Zwecken stehen, einschließlich der Beteiligung an anderen industriellen oder kaufmännischen Unternehmen, die der Unterstützung oder Förderung dieser Zwecke oder der Erweiterung des Unternehmens dienen.

Stammkapital: 50 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Dezember 1946 abgeschlossen und am 1. August 1947 abgeändert. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsrecht. Zum ordentlichen Geschäftsführer ist der Chemiker Dr. Curt Lindner, Berlin, zur stellvertretenden Geschäftsführerin ist die Chemikerin Anneliese Beyer, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die gesetzlich vorgeschriebenen Blätter.

B. 2280/Nz. Kurt Hofmann Bekleidungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (SW 64, Gneisenaustraße 66).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Unter- und Oberbekleidung und Handel mit diesen Artikeln.

Stammkapital: 20 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juli 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Der Kaufmann Kurt Hofmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Quartalschluß gekündigt werden.

B. 2281/Nz. B. & F. Fuchs, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (W 30, Rosenheimer Straße 33).

Gegenstand des Unternehmens: Fortführung des bisher von Kaufmann Bruno Fuchs und Frau Frieda Fuchs, beide in Berlin, ausgeübten Betriebes, nämlich Handel mit Flügeln, Klavieren und Möbeln sowie deren Reparatur.

Stammkapital: 30 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Juli 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Der Kaufmann Bruno Fuchs, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

Veränderung

B. 153/Nz. Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft (Berlin SW 68, Markgrafstraße 11).

Prokurist: Ernst Seigle, Stuttgart-Degetloh. Er vertritt die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem — ordentlichen oder stellvertretenden — Vorstandsmitglied.

Löschung

B. 51 463. Exportgemeinschaft Deutscher Matratzenpappenfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (Charlottenburg, Berlin-Halensee, Paulsborner Straße 91 b. Grönwald.)
Die Firma ist erloschen.

Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2273/Nz. Zahnrad Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (Charlottenburg, Köhler Weg 7).

Gegenstand des Unternehmens: Die fabrikmäßige Herstellung von Zahnradern, ferner die Anfertigung von Gravierungen, Schablonen sowie aller mit diesen beiden Fabrikationszweigen zusammenhängenden Tätigkeiten.

Stammkapital: 20 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Februar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Fabrikdirektor Heinrich Acht, Berlin, Fraulein Hildegard Wagner, Berlin. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 7.

B. 2274/Nz. Ruhertoid Baugesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweigniederlassung Berlin. Zweigniederlassung Berlin der in Hamburg bestehenden Hauptniederlassung (W, Motzstraße 52).

Gegenstand des Unternehmens: Die Ausführung von Isolierungen gegen Grund- und Sickerwasser, gegen Feuchtigkeit, Wärme und Kälte sowie die Pappdacheckerei und die Ausführung von Belagungen und allgemeinen Dachdeckungsarbeiten jeder Art, ferner die Vornahme von allen mit den vor-

stehenden Arbeitsgebieten im Zusammenhang stehenden Geschäften der Baubranche.

Stammkapital: 20 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. März 1935 abgeschlossen und am 2. April 1938, 16. Dezember 1940 und 23. September 1942 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Friedrich Karl Beyer, Hamburg, bestellt.

Veränderungen

B. 2275/Nz. Mohrenstraße 11/12 Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Friedenau, Stubenrauchstraße 1 b. Conrad).
Arthur Lange ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Ingenieur Herbert Conrad, Berlin.

B. 2276/Nz. Veritas Gummiwerke Aktien-Gesellschaft (Berlin-Lichterfelde-Ost, Schütze-Lanz-Straße 61/65).

Die Prokuren für Wilhelm Tries und Hermann Breitenbach sind erloschen. Gleiche Eintragung ist für die Zweigniederlassung im Handelsregister des Amtsgerichts Gehlhausen erfolgt.

Am 24. September 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 1187/Nz. Engelhardt-Brauerei Aktiengesellschaft (Berlin O 17, Alt-Stralau 62).

Durch Anordnung der Militärregierung vom 25. Juni 1947 ist Willi Schweig, Diplom-Kaufmann, Berlin, zum Custodian für den Betriebsteil Charlottenburg bestellt.

B. 1765/Nz. Herkules-Werk Maschinen- und Fahrzeugbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Spandau, Prawesiner Weg 19—23).

Der Kaufmann Alois Ehrlert, Berlin, ist zum Notgeschäftsführer gemäß § 29 BGB durch das Gericht bestellt.

B. 1710/Nz. Dr. F. Gumhold & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Schulenburgring 130).

Prokuristen: Paul Peter in Berlin, Charlotte Gumhold, geb. Baumgart, in Berlin. Sie vertreten gemeinschaftlich.

Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 2282/Nz. Fritz Nitz Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (Mariendorf, Rathausstraße 96).

Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit Altmetallen, Schrott, Nutzeisen, Maschinen und Baumaschinen, Abbruch und Industrieverwertung, Autoausschlachtungen sowie die Beteiligung an ähnlichen oder gleichartigen Unternehmen.

Stammkapital: 100 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. November 1946 abgeschlossen. Die Gesellschaft wird durch einen oder zwei Geschäftsführer vertreten. Wird sie durch zwei Geschäftsführer vertreten, so sind beide Geschäftsführer nur gemeinschaftlich vertretungsberechtigt. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Fritz Nitz, Berlin, bestellt. Der Vertrag wird auf die Dauer von zehn Jahren geschlossen und verlängert sich stillschweigend um ein Jahr, wenn er nicht rechtzeitig, d. h. drei Monate vor Ablauf, schriftlich von einem Gesellschafter gekündigt wird.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Fritz Nitz Büro- und Werkstatt-richtigung einschließlich Maschinen zum angenommenen Wert von 50 000.— RM. und von der Gesellschafterin Erika Scheufler 2 Hanomag-Zugmaschinen, 1 3-To-Kranwagen, 1 1/2-To-Ford-LKW, 1 Tiedlade-Anhänger, 1 5-To-Anhänger und 2 V-8-Ersatz-Motoren zum angenommenen Wert von 50 000.— RM.

B. 2283/Nz. Sozialtechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Maschinen- und Apparatebau. Berlin (Staaken, Straße 359 Nr. 58).

Gegenstand des Unternehmens: Die Projektierung, die Konstruktion, Entwicklung, Instandsetzung und der Bau industrieller Spezialanlagen, der Vertrieb dieser Erzeugnisse und der Betrieb einer Galvanisieranstalt.

Stammkapital: 20 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. März 1947 abgeschlossen und am 31. März 1947 abgeändert. Zum Geschäftsführer ist der Ingenieur Robert Kolb, Berlin, bestellt.

B. 2284/Nz. Norddeutsche Bau- und Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (Charlottenburg, Badenallee 31—33).

Gegenstand des Unternehmens: Übernahme und Durchführung von Aufträgen aller Art des Bauhauptgewerbes und des Baunebengewerbes, die Ausbeute von Granitsteinbrüchen im Harz; Baustoffgewinnung und Baustoffherstellung jeglicher Art; Fabrikation von Betonwaren und Betonfertigteilen, Betrieb von Lagerplätzen und Reparaturwerkstätten, Erwerb und Verkauf von Grundstücken und Gebäuden für Wohn-, Industrie- und Siedlungszwecke.

Stammkapital: 100 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. März 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Diplomingenieur Ernst Brügel, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von beiden Gesellschaftern als persönlich haftende Gesellschafter und Geschäftsführer der Firma Roter Harzer Granit Müller offene Handelsgesellschaft die Aktiven und Passiva dieser Gesellschaft zum angenommenen Wert von 97 994,39 RM. Hiervon ist je die Hälfte auf die Stammeinlagen beider Gesellschafter angerechnet w. den. Die Gesellschaft hat die zur Veröffentlichung bestimmten Tatsachen in jenem Blatt bekanntzugeben, welches für die Stadt Berlin als Amtsblatt bezeichnet wird.

B. 2285/Nz. Kraftverkehr Südwest Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (Tempelhof, Ringbahnstraße 86).

Gegenstand des Unternehmens: Die Annahme und Ausführung von Transporten für den Fern- und Nahverkehr.

Stammkapital: 50 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Juni 1947 abgeschlossen. Zur Geschäftsführerin ist Frau Gerda Heckert, geb. von Runnen, Berlin, bestellt.

B. 2286/Nz. Müller & Jopke Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (O 34, Kadiner Straße 20).

Passiva

	RM	RM
Aktienkapital		170 000 000,—
Rücklagen		
Gesetzliche Rücklage	17 000 000,—	
Rücklage für soziale Zwecke		
Bilanz zum 31. Dezember 1944	6 000 000,—	
Abgang 1945	227 807,20	
Zuweisung 1945	5 772 192,80	
	227 807,20	6 000 000,—
Wertberichtigungen zum Anlagevermögen		
Bilanz zum 31. Dezember 1944	251 469 186,96	
Abgang 1945	123 085 412,07	
	128 323 774,89	
Zuweisung 1945	10 500 000,—	138 823 774,89 ¹⁾
Rückstellung für ungewisse Schulden		21 093 477,13
Verbindlichkeiten		
Anleihen und langfristige Darlehen		
6 1/2 %ige hyp. ges. Dollar-Anleihen	8 658 300,— ²⁾	
4 3/4 %ige Reichsmark-Umtausch-Anleihen	4 438 500,—	
4 1/2 %ige hyp. ges. Inlandsanleihe	21 250 000,—	
4 %ige hyp. ges. Inlandsanleihe I.	75 000 000,—	
4 %ige hyp. ges. Inlandsanleihe II.	50 000 000,—	
Langfristige Darlehen	30 000 000,—	
	189 346 800,—	
Restkaufgelder	12 920 603,01	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13 394 702,06 ³⁾	
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	19 842 573,81	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1 134 061,70	
Sonstige Verbindlichkeiten	15 769 841,08	252 406 581,68
Avale		
Gegebene Bürgschaften	13 022 566,15	
Erhaltene Kautionen und Bürgschaften	535 083,45	
		605 325 833,70

¹⁾ davon betreffen 5 980 000,— RM stark gefährdete Sachanlagen

²⁾ nom. 2 061 500,— Dollar zu je 4,20 RM

³⁾ gegenüber Konzernunternehmen 961 715,18 RM

Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1945

Aufwendungen

	RM	RM
Löhne und Gehälter	13 702 634,60	
davon aktiviert		
oder weiterberechnet	1 920 089,85	11 782 544,75
Soziale Abgaben	1 329 462,10	
davon aktiviert		
oder weiterberechnet	220 657,49	1 108 804,61
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf das Anlagevermögen		
Wertberichtigungen	10 500 000,—	
Abschreibungen	6 977 640,88	17 477 640,88
Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen		8 270 065,58
Ausweisungspflichtige Steuern		5 241 449,76
Beiträge an gesetzliche Berufsvertretungen		40 141,06
		43 920 646,64

Erträge

	RM
Jahresertrag (§ 132 III Aktiengesetz)	28 035 477,59
Erträge aus Beteiligungen	1 561 926,20
Außerordentliche Erträge	1 959 635,22
Verlust 1945	12 363 607,63
	43 920 646,64

Aufsichtsrat

(am 31. Dezember 1945)

Dr. Ludger Westrick, Berlin, Vorsitzender, Wilhelm Heyden, Ministerialrat a. D., Berlin, stellvertretender Vorsitzender, Dr. Johannes Adolph, Pinnberg (Holstein) Hans von Raumer, Reichsminister a. D., Groß-Lanowisch über Pritzwalk, Prignitz.

Vorstand

(am 31. Dezember 1945)

Dipl.-Ing. Aloys Reinauer, Dr. phil. Georg Retzoll.

Elektrowerke Aktiengesellschaft

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Teilweise beruhen die ausgewiesenen Zahlen infolge des kriegsbedingten Fehlens von Unterlagen auf Schätzungen. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Berlin, im August 1947.

Deutsche Revisions- und Treuhänder-Aktiengesellschaft

Dr. Merckens, ppa. C. Hiersemann, Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Berliner Revisions-Aktiengesellschaft, Berlin

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft — Steuerberatungsgesellschaft

Bilanz per 31. Dezember 1944

Aktiva

	RM	RM
I. Anlagevermögen		
1. Bebautes Grundstück mit Wohngebäude		
Stand am 1. 1. 1944	88 000,—	
./. Abschreibung	2 000,—	86 000,—
2. Hauszinssteuerabgeltung	36 900,—	
./. Abschreibung	4 100,—	32 800,—
3. Geschäftsausstattung		1,—
II. Umlaufvermögen		
1. Noch nicht fertiggestellte Arbeiten		10 000,—
2. Wertpapiere		47 581,28
3. Forderungen auf Grund von Leistungen		37 985,57
4. Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben		3 071,63
5. Andere Bankguthaben		15 556,98
6. Sonstige Forderungen		1 500,—
		234 508,46
Passiva		
I. Grundkapital		100 000,—
II. Rücklagen		
Gesetzliche Rücklage		16 000,—
III. Wertberichtigung zum Umlaufvermögen		10 000,—
IV. Rückstellungen für ungewisse Schulden		89 874,—
V. Verbindlichkeiten		
1. Hypothek		3 600,—
2. Anzahlungen von Mandanten		3 465,—
3. Sonstige Verbindlichkeiten		3 738,—
VI. Rechnungsabgrenzungsposten		3 425,06
VII. Reingewinn	22 105,61	
Verlust	11 699,21	10 406,40
		234 508,46

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwand

	RM	RM
1. Gehälter und Löhne		161 064,99
2. Soziale Abgaben		1 911,36
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen		6 100,—
Abschreibungen auf Forderung Zweigst. Wien		16 694,47
4. Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen		25 136,69
5. Alle übrigen Aufwendungen		48 591,05
6. Reingewinn Vortrag aus 1943	22 105,61	
Verlust 1944	11 699,21	10 406,40
		269 904,96

Ertrag

	RM
1. Gewinnvortrag	22 105,61
2. Gebühren und Honorare	231 175,70
3. Zinsen	1 716,70
4. Rohertrag aus Vermietung	14 906,95
	269 904,96

Bilanz per 31. Dezember ..

Aktiva

	RM	RM
I. Anlagevermögen		
1. Bebautes Grundstück mit Wohngebäude		
Stand am 1. 1. 1945	86 000,—	
./. Abschreibung	2 000,—	84 000,—
2. Hauszinssteuerabgeltung	32 800,—	
Stand am 1. 1. 1945		
./. Abschreibung	4 100,—	28 700,—
3. Geschäftsausstattung		1,—
II. Umlaufvermögen		
1. Noch nicht fertiggestellte Arbeiten		15 000,—
2. Forderungen auf Grund von Leistungen		50 692,80
3. Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben		8 166,48
4. Sonstige Forderungen (Hausverwaltung)		1 674,84
III. Zur Zeit nicht verfügbares Umlaufvermögen		
1. Wertpapiere	47 581,28	
2. Postscheckguthaben	12 998,34	
3. Bankguthaben	6 262,65	
4. Kriegssachschadenforderung	1,—	66 843,27
		255 078,39

Passiva		RM	RM
I. Grundkapital			100 000,—
II. Rücklagen			
Gesetzliche Rücklage		10 000,—	
III. Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen		15 000,—	
IV. Rückstellungen für ungewisse Schulden		109 816,20	
V. Verbindlichkeiten			
1. Hypothek		3 600,—	
2. Anzahlungen von Mandanten		7 050,—	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		4 988,96	
VI. Rechnungsabgrenzungsposten		2 579,55	
VII. Ergebnis:			
Vortrag	10 406,40		
Verlust 1945	8 362,72	2 043,68	
			255 078,39

Aufwand		RM	RM
1. Löhne und Gehälter		96 842,35	
2. Soziale Abgaben		2 816,27	
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen		6 100,—	
4. Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen		5 330,32	
5. Alle übrigen Aufwendungen		13 652,52	
6. Ergebnis			
Gewinnvortrag aus 1944	10 406,40		
Verlust 1945	8 362,72	2 043,68	
			126 785,14

Ertrag		RM	RM
1. Gewinnvortrag		10 406,40	
2. Gebühren und Honorare		89 351,25	
3. Zinsen		656,—	
4. Rohertrag aus Vermietung		15 330,33	
5. Außerordentliche Erträge		10 841,16	
			126 785,14

Bilanz per 31. Dezember 1946			
Aktiva	RM	RM	RM
I. Anlagevermögen			
1. Bebautes Grundstück mit Wohngebäude			
Stand am 1. 1. 1946	84 000,—		
/. Abschreibung	2 000,—		82 000,—
2. Hauszinssteuerabgeltung			
Stand am 1. 1. 1946	28 700,—		
/. Abschreibung	4 100,—		24 600,—
3. Geschäftsausstattung	1,—		
Zugang	1 041,—		
/. Abg.	1 041,—		1,—
			106 601,—
II. Umlaufvermögen			
1. Halbfertige Arbeiten		25 000,—	
2. Forderungen auf Grund von Leistungen		75 804,70	
3. Kassen- und Postscheckguthaben		26 910,61	
4. Andere Bankguthaben		871,15	
5. Treuhandbankguthaben		26 866,08	
6. Sonstige Forderungen		4 487,85	
III. Zur Zeit nicht verfügbares Umlaufvermögen			
1. Wertpapiere	47 581,28		
2. Postscheckguthaben	12 998,34		
3. Bankguthaben	6 262,65		
4. Kriegssachschadenforderung	1,—		66 843,27
		26 866,08	306 518,58

Passiva		RM	RM	RM
I. Grundkapital				100 000,—
II. Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage		10 000,—		
III. Wertberichtigung zum Umlaufvermögen		19 000,—		
IV. Rückstellung für ungewisse Schulden		109 100,—		
V. Verbindlichkeiten				
1. Hypothek		3 600,—		
2. Anzahlungen von Mandanten		15 998,30		
3. Sonstige Verbindlichkeiten		39 066,47		
4. Treuhandverbindlichkeiten		26 866,08		
VI. Rechnungsabgrenzungsposten				5 581,65
VII. Ergebnis				
Gewinnvortrag	2 043,68			
Gewinn 1946	3 028,48			5 072,16
		26 866,08	306 518,58	

Gewinn- und Verlustrechnung		RM	RM
1. Löhne und Gehälter			193 996,54
2. Sozialabgaben			14 310,73
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen			7 141,—
4. Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen			10 610,99
5. Alle übrigen Aufwendungen			55 995,54
6. Ergebnis			
Gewinnvortrag		2 043,68	
Gewinn 1946		3 028,48	5 072,16
			287 126,98
Ertrag			RM
1. Gewinnvortrag			2 043,68
2. Gebühren und Honorare			264 808,90
3. Rohertrag aus Vermietung			20 274,40
			287 126,98

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können endgültig nicht beurteilt werden.

Berlin, den 13. Oktober 1947.
 Dr. Parthey, Wirtschaftsprüfer
 Vorstand:
 Eduard Schlüter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
 Aufsichtsrat:
 Dr. Karl Mahler, Vorsitzender, Dr. Albert Ziegler, Karl Grobbel
 Berliner Revisions-Aktiengesellschaft
 Schlüter

Germanischer Lloyd Berlin
 Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Dienstag, dem 1. Juni 1948 11 Uhr, in Hamburg, Ferdinandstraße 58, in den Räumen des Verbandes Deutscher Reederei stattfindenden Hauptversammlung ein.

- Tagessordnung:
1. Vorlage der Jahresabschlüsse, der Geschäftsberichte des Vorstandes und der Berichte des Aufsichtsrates über die Geschäftsjahre 1944, 1945, 1946 und 1947.
 2. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes für die Geschäftsjahre 1944, 1945, 1946 und 1947.
 4. Vergütung an den Aufsichtsrat gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages.
 5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
 6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1948.
 7. Verschiedenes
- Berlin, im April 1948
 Der Vorstand

Fritz Werner Aktiengesellschaft
 Unter Bezugnahme auf die in diesem Verordnungsblatt im Jahre 1947 dreimal erfolgte Aufforderung, der Gesellschaft zwecks Vermeidung einer Kraftloserklärung sämtliche alten Aktien zur Zusammenlegung einzureichen, werden hiermit sämtliche nicht mit Datum vom 1. Oktober 1947 ausgegebenen alten Aktien unserer Gesellschaft Nr. 1 bis 12 000 gemäß § 179 des Aktiengesetzes für ungültig erklärt.
 Berlin-Marionfelde, den 23. April 1948.
 Der Vorsitzende des Vorstandes: Kurt Brandes

Gläubigeraufrufe
 Der Norddeutsche Lloyd, Generalagentur Berlin G. m. b. H., Berlin-Friedenau, Rheinstraße 11 ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
 Berlin, den 31. März 1948
 Norddeutscher Lloyd, Generalagentur Berlin G. m. b. H., L. L.
 Der Liquidator: Walter Roseow

Die Berlin am Mittag Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 8 Möbrenstraße 36/37 ist aufgelöst. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Liquidator Eugen Richter, Berlin-Charlottenburg, Friedrich-Karl-Platz 16, zu melden.
 Der Liquidator: Eugen Richter

Die „Heibag“ Bauelemente und Betonwaren Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die früher als Eugen Hugger, Hugger-Platten und Montagebau Gesellschaft mit beschränkter Haftung firmierte hat durch Beschluß der Gesellschafter vom 2. Januar 1948 das Stammkapital der Gesellschaft um 90 000,— Reichsmark herabgesetzt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
 Berlin N 65 den 22. März 1948
 Westhafen
 Der Geschäftsführer der „Heibag“
 Bauelemente und Betonwaren Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
 Lothar Helmke

Werckmeister & Retzdorf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte 64 HRB 58 285. Unsere Gesellschafterversammlung hat am 9. Mai 1947 die Herabsetzung des Stammkapitals unserer Gesellschaft von 50 000,— RM auf 25 000,— RM einstimmig beschlossen. Die Gläubiger unserer Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei uns zu melden.
 Werckmeister & Retzdorf G. m. b. H., Berlin,
 vertreten durch den alleinigen Geschäftsführer Kutmann Herbert Ulmer,
 Wilhelmshaven, Neckarstraße 14

Die Exportdienst Deutscher Automobilfabriken-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Charlottenburg, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Liquidator Herrn Norbert Hecht Stuttgart-S. Silberburgstraße 182 zu melden.
 Stuttgart, den 23. März 1948
 Exportdienst Deutscher Automobilfabriken G. m. b. H., l. Abw.
 Der Liquidator: Norbert Hecht

Herausgeber Magistrat von Groß-Berlin, Berlin C 2, Neues Stadthaus. Herausgabe erfolgt nach Bedarf. Verlag: DAS NEUE BERLIN Verlagsgesellschaft m. b. H. (Lizenz-Nr. 409 der SMV), Berlin N 4, Liniestraße 139/140, Telefon 42 59 41. Postscheckkonto Berlin 2357 89. Bestellungen sind nur an den Verlag zu richten. Bezugspreis: vierteljährlich 3,— RM zuzüglich Postgebühren. Einzelheft 0,35 RM. Redaktion: Berlin C 2, Klosterstraße 64. Chefredakteur: Adolf Erlenbach. Telefon: 51 03 11, App. 150. Das zur Veröffentlichung bestimmte Material ist der Redaktion einzusenden. Erscheint mit Genehmigung der Alliierten Kommandantur Berlin laut Anordnungen Nr. BK/O (46) 261 vom 13. Juni 1946 und Nr. BK/O (47) 17 vom 23. Januar 1947. (37) Druckort: Berlin N 4, Liniestraße 139/140. 5556. 27. 4. 48